



MTV- Schaufenster



MTV VECHELDE von 1893 e.V.

Ambulante Herzgruppe - Badminton - Gymnastik - Handball - Leichtathletik - Schwimmen - Tennis - Turnen - Volkstanz - Volleyball

Nr. 23

März 1996

**Die neue
Sportschuh-Kollektion
ist da !**

**Tolle Modelle
zu günstigen Preisen!**

*...laufend
in
Bestform*

orlob
SCHUHE

38159 Vechelde · Raiffeisenstraße 3 · Telefon (0 53 02) 10 02
Mo.-Fr. 9-13, 14-18 · Sa. 9-12

Für Ihre Gesundheit alles unter einem Dach



Seit 1842

LÖWEN - APOTHEKE



Reformwaren Depot Kellner

Seit 1842 in Vechelde

Apothekerin C. Kellner-Wedler

Hildesheimer Straße 20

38159 Vechelde

Telefon (0 53 02) 22 94

Liebe Mitglieder und Freunde des MTV

Der Sport liefert Schlagzeilen!

„Gut so!“ sagen die einen, denn schließlich haben sie unstillbares Interesse am TV-Sportgeschehen in aller Welt, an Tennis, Bundesliga, Super-G, US-Football, Catchen, Rallye durch die Wüste, usw. usw. – „Warum so wenig?“ fragen wiederum andere, die über ihre Lieblingssportart und die eigenen Aktivitäten im Breitensport gerne mehr sehen, hören oder lesen würden. – „Schon wieder . . .“ stöhnt die dritte Gruppe, die hinter den Schlagzeilen die ungeliebten Sportförderungs- und Gebührendiskussionen der lokalen Politiker wittert. So verschiedenes Interesse und Geschmack der Menschen gottseidank in Sachen Sport auch sind, so gilt doch für alle gleichermaßen: **Sport ist erst dann richtig gut, wenn man ihn selber treibt!**

Und damit sind wir mittendrin im MTV-Geschehen:

Die Erfolge der weiblichen und männlichen Turner, der Leichtathleten und der Badminton-Mannschaften setzten die **sportlichen Glanzlichter** des Jahres 1995. Dies sind Erfolge, die in Jahren kontinuierlicher Trainingsarbeit vorbereitet worden sind, mit dem Können der Übungsleiter und dem Talent und Schweiß der Sportlerinnen und Sportler. Herzlichen Glückwunsch! Einkaufen können und wollen wir solche Leistungen nicht.

Auf viele Mannschaften und Einzelsportler in anderen Sparten scheint die Sonne des Titelgewinns nicht oder noch nicht so hell, dennoch sollen ihre Leistungen ebenso gewürdigt werden. Beim Schauturnen '96 beispielsweise haben auch sie gezeigt, was in ihnen steckt. „Nur der Sieg zählt“ behaupten die Berichterstatter im Profisport oft genug und meinen damit die Höhe der Siegerprämie. Das aber ist nicht die Welt des Vereinssports. Hier zählt noch immer die Freude und das Dabeisein, der faire Wettkampf und der Wille, beim nächsten Mal mit Fleiß und etwas Glück noch ein bißchen besser zu sein!

Da der MTV überwiegend Hallensportarten betreibt, erzeugt die völlig **ausgeschöpfte Hallenkapazität** immer wieder Sorgenfalten. Trotz allen Verständnisses für die Wünsche hochklassig spielender Vallstedter Volleyballer, in einer spitzklassengerechten Vecheder Halle zu trainieren, fällt es im Winterhalbjahr extrem schwer, hierfür Zeiten freizumachen. Dies bedeutet stets das Verdrängen anderer Übungsgruppen, die sicherlich keine geringeren Rechte haben. Ich möchte an dieser Stelle deutlich der offenbar verbreiteten Ansicht widersprechen, daß dem MTV wegen seines großen Hallenstundenvolumens (kein Wunder bei der Mitgliederzahl) Verzicht oder Verschiebung von Stunden abverlangt werden könne. Der punktuelle Eingriff politischer Gremien hat sich weder als objektiv noch hilfreich erwiesen. Den MTV-Sportwarten und betroffenen Abteilungsleitern sei ausdrücklich für ihre konstruktive Mitarbeit an der gefundenen Lösung gedankt.

Ein anderer Sorgenpunkt ist die unübersichtliche Situation in den Hallen des Landkreises, nachdem der Landkreis im Sommer 1995 eine **Übergabe der Schlüsselgewalt** an die Vereine angekündigt, bis heute jedoch keine detaillierten Regelungen für die Hallenwarde und Vereine mitgeteilt hat.

Was tut sich sonst in der Vereinsentwicklung?

Die **Mitgliederzahl** hält sich seit zwei Jahren auf einem hohem Niveau – knapp 1.600 – ohne größere Schwankungen. Dazu trägt sicher bei, daß Hallen und Übungsgruppen voll sind und deshalb Werbung sich verbietet. Immerhin ist die Anzahl der Neuzugänge doch so hoch, daß dadurch die Austritte praktisch vollständig kompensiert werden.

Neue Sportangebote sind nur dann möglich, wenn diese Sportgruppen keine Hallenstunden benötigen. So konnten wir 1995 die Nachfrage nach Gesellschaftstanz und Präventiver Wirbelsäulengym-

nastik mit Angeboten in Kursform befriedigen. Das enorme Interesse an Wirbelsäulengymnastik stellte unser Organisationstalant auf eine harte Probe: 60 Teilnehmer in 4 Gruppen in der 1. Kursperiode (Oktober-Dezember 95) und 85 Teilnehmer in 7 Gruppen in der 2. Kursperiode (Januar-März 96). Es ist davon auszugehen, daß sich die Nachfrage auf dem jetzigen Niveau stabilisieren wird.

Die stagnierende Mitgliederzahl hat auch ihr Gutes, denn sie erlaubt eine kleine „Verschnaufpause“, d.h. eine **Festigung der Finanzen und vereinsinternen Organisationsstruktur**. In 1996 wird die Konzentration von administrativen Vorstandsaufgaben auf Verwaltungskräfte und die damit verbundene Entlastung der Vorstandsmitglieder (später auch Abteilungsleiter) ihren Abschluß finden. Der MTV bleibt ehrenamtlich geführt und ist dennoch – so die einhellige Einschätzung des Vorstands – für die künftigen Herausforderungen gut gerüstet.

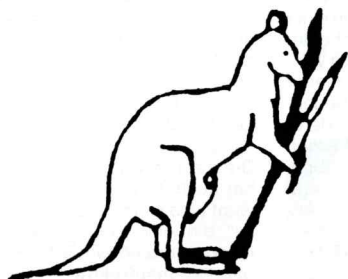
Unsere weitere Marschroute läßt sich mit zwei Begriffen kennzeich-

Inhalt

Liebe Mitglieder	3
Ehrenamt ! ?	5
Die Rückblende	7
Statistik	9
Wandertag beim MTV	11
Orientalische Nacht	12
Schauturnen 1996	13
Ambulante Herzgruppe ..	15
Badminton	16
Gymnastik	17
Handball	19
Leichtathletik	21
Schwimmen	23
Tennis	25
Wirbelsäulengymnastik ..	27
Pesäpallö	27
Turnen	28
Tanzen	33
Gesellschaftstanz	34

Zur Titelseite:

Elmar Kurz beim Pferdsprung



Angelika Beyer

Papier- und Schreibwaren

Hildesheimer Straße 27 A

38159 Vechelde

Telefon (053 02) 35 38

„Tatendrang alleine
genügt nicht, der Geist
muß dabei sein“

EiSEL

FINANZ- UND VERSICHERUNGSMAKLER · KÖNIGSBERGER STRASSE 32
38159 VECHELDE · TEL. (053 02) 42 67 · TELEFAX (053 02) 62 69

nen: Stabilität und kontrolliertes Wachstum.

Mit **Stabilität** meine ich eine verlässliche Führung, die beharrliche Fortsetzung der Jugendarbeit und die Integration von Sportinteressierten aus allen Bevölkerungsgruppen. Stabilität wird gewährleistet von Frauen und Männern in den Abteilungsleitungen und im Vorstand, die sich aus Überzeugung im MTV engagieren, ihn gestalten und beleben. Ihnen gilt an dieser Stelle ein besonderer Dank für vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es ist zu wünschen, daß die gesellschaftlichen Rand-

bedingungen sich wieder ein wenig zugunsten der ehrenamtlich Tätigen ändern. Einige Gedanken zum **Ehrenamt** lesen Sie bitte im Anschluß an diesen Artikel.

Kontrolliertes Wachstum bedeutet volle Sporthallen (eigentlich beruhigend für Landkreis und Gemeinde, ihre Investitionen so gut angelegt zu wissen), überschaubare Vereinsstruktur und zumutbare Belastung der ehrenamtlich Tätigen. Eine sprunghafte Veränderung der Mitgliederzahl ist nicht erkennbar und nicht gewollt, denn wachsende Anonymität verzeichnen wir schon heute. Bei

weiterer Zunahme könnte sie sich leicht zum Feind der Vereinsgemeinschaft entwickeln.

Ich bin zuversichtlich, daß dieser Weg für alle MTV-Mitglieder ein guter Weg ist. Er hält Freiräume für neue Aktivitäten offen und bietet den bestehenden Sparten die notwendigen Entwicklungs- und Erfolgchancen.

Mit sportlichem Gruß

Herbert Christoph

1. Vorsitzender

Hat ehrenamtliche Vereinsführung eine Zukunft ?

Diese Frage steht nicht hier, um sie mit einem optimistischen, überzeugenden „Ja“ zu beantworten und gleich wieder beiseitezulegen. Sie steht auch nicht hier, um mit einem ebenso schnellen „Nein“ Frust und Resignation auszudrücken und den Untergang des Ehrenamts herbeizureden! Aber ein paar Gedanken ist diese Frage allemal wert:

Wie im gesellschaftlichen Entwicklungsprozeß an verschiedenen Stellen zu beobachten, wird auch im Sport das ehrenamtliche Führen und Verwalten einerseits als Relikt aus alter Zeit, andererseits als angenehme Selbstverständlichkeit wahrgenommen. Es erfährt nicht die ihm zukommende Wertschätzung, sondern wird eher als Freizeitbeschäftigung der vom Aussterben bedrohten Gattung „Nützliche Idioten“ belächelt nach dem Motto

Der Ehrenamtliche ist der Dumme.

Besonders clever dünken sich leider heute viele Mitmenschen, wenn sie eigennützig etwas herausholen und möglichst wenig einbringen – und das ausschließlich materiell betrachtet. Wer von Selbstverwirklichung durch sportliche Aktivität spricht und Egoismus meint, der dürfte im Sportverein kaum am richtigen Platz sein. Ähnlich fehlt am Platze

erscheint mir auch der Versuch, eine Art betriebswirtschaftlicher Kosten-Nutzen-Analyse für Sportvereine und ihre Sportstätten vorzunehmen. Welche politische Entscheidungsgrundlage erwartet man davon? Mir erscheint vor allem eine Erkenntnis wichtig:

Ehrenamtlichkeit braucht ehrliche Anerkennung und tatkräftige Unterstützung – keine Lobhudelei und keine mittelfristigen politischen Wiederbelebungsprogramme!

Wie könnte das im Alltag aussehen? Ich stelle mir vor, daß Korrekturen in drei Bereichen die ehrenamtliche Tätigkeit nachhaltig stützen würden:

1. Die Sport-Dachverbände selbst sollten zwischen Profisport und Vereinssport stärker differenzieren, um die „normalen“ Vereine aus dem Problembereich des großen Geldes herauszuhalten. Der DSB-Slogan „Sportvereine. Für alle ein Gewinn.“ und das damit angestrebte Image des Vereinssports läßt sich leichter vermitteln, wenn Wirtschaftsinteressen der Firmen und Medien beiseite bleiben.

2. Finanzverwaltungen, Berufsgenossenschaften und Versicherungen könnten durch weniger bürokratische Auflagen (z.B. hinsichtlich Vergabe von Zuschüssen, steuerlicher Behandlung oder vereinsinterner

Buchführung) die Vereinsvorstände spürbar entlasten.

3. Die permanente Unsicherheit um die Sportförderung auf Landes- und kommunaler Ebene sollte beendet werden durch klare Förderkonzepte und verlässliche Sportpolitik. Der stereotype Hinweis auf leere öffentliche Kassen und der stetige Versuch, doch noch ein „Gebührenschräbchen“ zu finden, an dem sich drehen läßt, sind für ehrenamtliche Vorstände kaum noch erträglich.

Ich meine, an Kompetenz und Bereitschaft der Sportvereine, an Lösungen zur Stützung des Ehrenamts mitzuwirken, fehlt es nicht. Noch gibt es genug Engagierte, die für das Gemeinwohl leben und arbeiten – in ihrer Freizeit, versteht sich . . .

... aber wie lange noch, wenn wir es einfach so weiterlaufen lassen wie bisher? (H. Christoph)

Worte zum Nachdenken

Narren überzeugt man am besten, indem man sie ihre Dummheit ausführen läßt.

Kika Sport + Reisen

Braunschweig: Langer Hof • Nähe Rathaus ☎ (0531) 2405360

Wolfsburg: Poststraße/Porschestraße ☎ (05361) 15395

Helmstedt: Marktpassage ☎ (05351) 41377

Ihr Teamsport-Spezialist

adidas • Kelme • Nike • Hummel • Uncle Sam

Mitglieder des MTV Vechelde erhalten bei uns 20% Vereins-Rabatt

Direktverkauf

An kluge Sponsoren • Vereine • Betriebe

 **fröhlich** Der fröhliche
Getränke-Markt



H. Pilot

Reichhaltige Auswahl an:

Bieren, Spirituosen
und alkoholfreien Getränken

Hildesheimer Straße 54

38159 Vechelde

Telefon (0 53 02) 40 77

Die Rückblende

Der 100. Geburtstag des MTV liegt erst drei Jahre zurück, doch kommt es vielen von uns schon viel länger vor. Also kann es nicht schaden, einmal wieder einen kleinen Ausschnitt jener ereignisreichen und fröhlichen Tage des Jubiläumsjahres 1993 einzublenden . . .

Die „märchenhafte“ Vereinsgeschichte Festkommers-Vortrag am 31. Januar 1993

. . . Es war einmal zu Vechelde ein junger Buchhalter namens Julius Söchtig, der war mit der täglichen Arbeit an seinem Stehpult nicht glücklich und sann darüber nach, wie er seine freien Stunden wohl besser verbringen könnte. Eines kalten, trüben Januarabends hatte er Freunde zu sich eingeladen und ihnen von seinen Plänen erzählt. „Laßt es uns den Braunschweigern und Peinern gleichtun und in Vechelde einen Turnverein gründen“, schlug er vor. Die Freunde waren zunächst ratlos, dann hub ein Geraune an, und nach einer ganzen Weile hatten Julius' Erzählungen vom Turnvater Jahn sie ganz und gar begeistert. „Ja, wir machen mit! Männerturnverein Vechelde wollen wir uns nennen, und Weiß und Rot sollen unsere Farben sein!“ klang es fast wie aus einem Munde.

Gesagt, getan! Die Jahre vergingen wie im Fluge, immer mehr junge Männer schlossen sich den Turnern an, turnten zusammen um die Wette, radelten gemeinsam am Sonntag ins Grüne und wurden richtige Freunde. Julius war längst ein alter Mann geworden, seine Aufgabe hatten Jüngere übernommen, und schon bald gehörten auch jene Männer zum Turnverein, die sich auf Wettlaufen und Sprung-in-den-Sand, auf Steinwerfen und Schwimmen verstanden.

Schauten die Mädchen und Frauen des Dorfes dem unbekannten Tun auch anfangs noch belustigt oder mißtrauisch zu, so überfiel sie schon nach kurzer Zeit der innige Wunsch, gleichfalls ihre Geschicklichkeit an den Turngeräten zu beweisen und in fröhlicher Runde bei den Knaben zu sein. So kamen die Jahre heran, da der Name „Männerturnverein“ nicht mehr zutreffend erschien. Man einigte sich schließlich darauf, daß nicht das dominierende Geschlecht unter den Mitgliedern, sondern dasjenige im Vorstand für den Namen des Turnvereins maßgebend sein sollte. So ist es bis heute geblieben!

Immer bunter trieben es die Nachfahren des Julius, manche wußten nicht einmal mehr seinen Namen! Sie fanden neue Spiele, etwa solche, bei denen ein Ball in ein Netz am Spielfeldrand geworfen werden mußte, oder andere, bei denen das Netz – einmal hoch, einmal niedrig – zwischen den Riegen aufgespannt wurde und man den Arm mit einem hölzernen Schlaggerät verlängerte. Doch das Erstaunliche war auch hierbei festzustellen: Immer mehr Menschen – junge und ältere – kamen freiwillig herbei, turnten oder spielten mit und hatten große Freude daran.

Viele Sportler wurden zu Freunden, manche heirateten sogar und leiteten ihre ganze Familie wiederum zum Turnen, zu Spiel und Spaß an. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute . . .

**So ist ein Märchen wahr geworden –
der MTV Vechelde ist 100 Jahre alt !**

Gratulationsverse des MGv Liedertafel Vechelde

Wie schön ist doch des Turners Kraft
vom Parkett aus anzusehen.
Ein jeder bangt, ob er es schafft,
nach diesem Schwung noch aufzustehen.
Übers Pferd geht's flink „Hupp-hupp“,
und das Reck knarrt ächzend „Wupp“,
am Barren macht ein Mädchen „Schwupp“,
doch wer runterfällt, macht „Flupp“.

Tennis, Schwimmen, Volleyball,
Handball, Fußball, Winterball,
wie man liest, in jedem Fall:
MTV ist überall !

Im letzten Jahr bracht' Herbert stolz
sechs Mädchen uns zum Gruße.
Sie tanzten Jazz und auch Kabolz
und das mit nacktem Fuße.

Wir haben selber im Verein
zwei Mädchen, etwas reifer.
Sie tanzen nicht vor Publikum,
so groß ist nicht ihr Eifer.
Wir bringen deshalb selber heut'
für Euch den Liederstrauß -
wir haben uns schon drauf gefreut -
in dieses gastlich' Haus.
Die Liedertafel gratuliert:
Der MTV wird hundert!
Wer diese „Jungen“ hier so sieht,
ist doch etwas verwundert.

Das M steht ja für Männermacht,
auch Mädchen kann man sehen,
dem T ist Turnen zugeadacht:
„Wie ein „Turnado“ drehen!“
Der Sänger dreht sich höchstens mal,
wenn seine Frau das will.
Dann dreht er sie hier durch den Saal
und ist mucksmäuschenstill.
Das V, denkt man, steht für Verein,
und mancher Pfau schlägt Rad,
für Vechelde könnt' es ja sein,
weil man's ganz nahe hat.

Der MTV ist weit bekannt
von Wendeburg bis Wierthe.
Wenn er nicht erste Stelle ist,
dann ist er auch mal vierte.

Solang' in Vechelde die Au'
fließt: Vivat MTV !
Hipp, Hipp, Hurra und viel Erfolg !
Es grüßt der MGv.

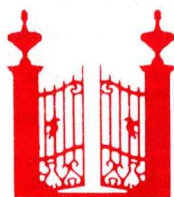


Blumen Basse

**Gärtner
und Floristen
seit 1879**

Wir machen mehr aus Ihren Blumen !
... denn Tradition ist uns Verpflichtung.

Hildesheimer Straße 26 - 38159 Vechelde
Telefon (0 53 02) 10 10 - Telefax (0 53 02) 67 75



**APOTHEKE
DR. STOFFEL**
AM BÜRGERZENTRUM



Dr. Rainer Stoffel · Hildesheimer Straße 98
38159 Vechelde · Telefon (0 53 02) 20 33

... liefert uns wieder ein paar interessante Erkenntnisse:

Schaut man sich einmal das nebenstehende Diagramm der **Mitgliederentwicklung** über die vergangenen 10 Jahre in den einzelnen Altersgruppen an, so fällt besonders die hohe Zunahme an Mitgliedern in den Gruppen „über 50“ ins Auge, wenigleich zu bedenken ist, daß diese nur etwa 1/8 der Gesamt-Mitgliederzahl ausmachen.

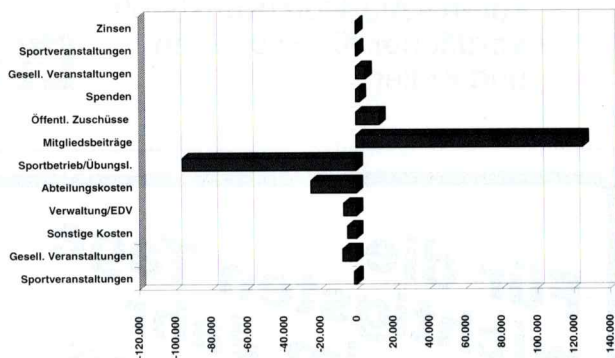
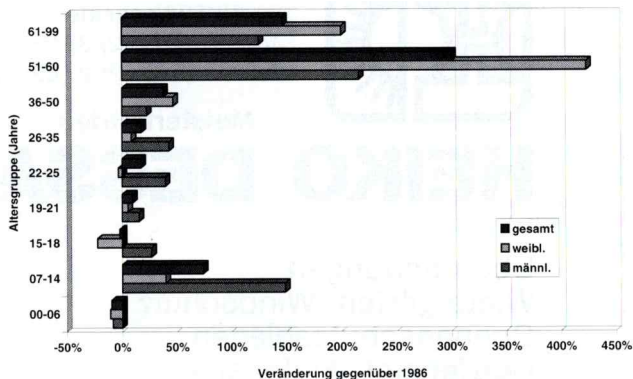
Es wundert im MTV schon niemanden mehr, daß dabei die weiblichen Mitglieder dominieren. Auslöser sind vermutlich im vielfältigen Breitensportangebot für Erwachsene, im gestiegenen Gesundheitsbewußtsein und ein wenig vielleicht – so hoffen wir – auch in der Treue zum Verein zu suchen.

Weiterhin ist bemerkenswert, daß der MTV offenbar für Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren stets attraktiv gewesen ist, wobei die Jungen ausnahmsweise sehr deutlich hervortreten. Sie haben allerdings auch in den mittleren Altersklassen den größeren Anteil am Mitgliederzuwachs.

Die am schwierigsten zu gewinnende Altersgruppe liegt, wie auch dieses Diagramm erneut zeigt, zwischen 15 und 21 Jahren. Es ist sicher Kopfzerbrechen wert, für diesen Bereich neue Ideen zu entwickeln!

Im zweiten Teil der Statistik möchten wir aufzeigen, wie die **Schwerpunkte in der Vereinskasse** verteilt sind. Dazu sind im Diagramm die wesentlichen Einnahmen- und Ausgabenposten unter Berücksichtigung der seit 1995 geltenden neuen Beiträge gegenübergestellt. Das Bild erklärt sich beinahe von selbst: Sie, liebe Mitglieder, finanzieren mit den Beiträgen den Löwenanteil unserer Ausgaben, deren „dickste Brocken“ bei Sportbetrieb/Übungsleiterhonoraren und Abteilungskosten zu finden sind. Und dort sind sie mit Sicherheit gut angelegt!

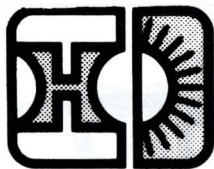
H. Christoph



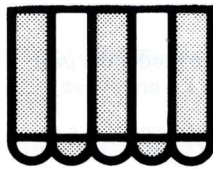
Toten-Gedenken



In Dankbarkeit gedenken wir
der verstorbenen Mitglieder und der Menschen,
die dem MTV Vechelde nahestanden.



Raiffeisenstraße 3 a
38159 Vechede
Telefon (0 53 02) 38 33
Telefax (0 53 02) 27 69



Meisterbetrieb

HEIKO DESSAÛLES

Überdachungen
Wintergärten · Windschutz
Sonnenschutzanlagen
Holzfenster · Alufenster
Rolläden – Neu/Altbau
Türen – Alu/Holz/Kunststoff
Vordächer für Haustüren
und Keller



Kömmerling-
Kunststoff-Fenster.

Für die wichtigsten Tage im Jahr

- Bahn-Fahrkarten zu Bahnhofspreisen
- Sofortige Platzreservierung
- Charterflüge in alle Welt
- Urlaubsreisen:
- Flug – Bahn – Auto – Bus
- Seereisen
- Kreuzfahrten

- Fährbuchungen – Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Städtereisen – Tagesfahrten
- Schulfahrten
- Tanzwagensonderzüge
- Auto im Reisezug
- Clubreisen – Vereinsreisen



Reisebüro Leßmann



Hildesheimer Straße 91
38159 Vechede
Telefon 0 53 02/69 97 + 69 21
Telefax 0 53 02/69 98

Wiesenweg 5
38268 Lengede-Broistedt
Telefon 0 53 44/22 43

Geschäftszeiten:

In Vechede:
montags – freitags
9 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr
samstags 9 – 12 Uhr

In Broistedt:
montags – freitags 17 – 19 Uhr



MITGLIED IM
BUNDESVERBAND
MITTELSTÄNDISCHER
REISEUNTERNEHMEN E.V.

Wandertag beim MTV

Wanderschuhe vom Speicher, Rucksäcke gepackt – auf nach Seesen! 85 Teilnehmer hatten sich angemeldet, vom Großvater bis zum Wickelkind waren alle Jahrgänge vertreten. Rechtzeitig hatte der MTV bei Petrus, für den bis dahin verregneten September ein Zwischenhoch bestellt, so daß dem Wandervergnügen nichts mehr im Wege stand.

Wie geplant starteten drei Gruppen von verschiedenen Punkten der aus dem gemeinsamen Ziel, der Nettelberghütte im Schildautal. Die erste Gruppe, die konditionsstarken „Hochalpinisten“, mußte bereits in Hahausen am



Die „Oelpersche“ kann nur »Conny« Peters so vortragen

Nordwestzipfel des Harzes den Bus verlassen. Dort wartete schon Wanderführer Conny Peters, um diese Unentwegten über Höhen und durch tiefe Täler zum Ziel zu begleiten. Die zweite Gruppe stieg ebenfalls hier aus und wurde von Helga Peters über einen „gemütlicheren“ und „kürzeren“ Weg zur Nettelberghütte geführt. Die dritte Tour ab Sternplatz war ein geeigneter Weg für Spaziergänger und Mini-Mitglieder, manche davon auf Dreirad oder noch in der Karre. Ein Wanderführer vom Harzclub Seesen war hier der Wegweiser.



Herbert Christoph, Dorle Wittenberg und Helga Bruckner, bei der wohlverdienten Ruhe danach

Conny Peters' Gruppe stieg mit zügigem Tempo auf den 556 m hohen Lindtalskopf. Hier wurde eine kurze Pause für ein zweites Frühstück bewilligt (allerdings hatte der eine oder andere bereits unterwegs zur Stärkung ein paar Semmeln nachgestopft!). Vom Lindtalskopf soll man bei etwas weniger Dunst einen herrlichen Fernblick bis zum Brocken hin genießen können. Weiter ging es über Vereinsplatz, Kalte Birke, Schnapsplatz zur Tränkenbachhütte, neben der klar sprudelnden Quelle des gleichnamigen Baches gelegen. Hier packte man die Rucksäcke aus. Saure Gurken, saure Lollies und Bärenfang wurden herumgereicht (letzteren hätte man besser für den Rückweg durch das Bärenal aufsparen sollen). Das fundierte Wissen des

Wanderführers kam der Gruppe auf Schritt und Tritt zugute: Über kalte Birken, kalte Quellen, über die Jagd auf den letzten Luchs, über die Bären im Bärenal und über das Brauchtum beim alljährlichen Seesener Sehusafest konnte man Interessantes erfahren. Nach 19 Kilometern, bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 6 km/h, war das Ziel Nettelberghütte erreicht. Der Harzclub Seesen, dem der MTV auf diesem Wege noch einmal herzlich Dank sagen möchte, hatte die Hütte geöffnet



Musik macht Laune

und manches gegen Durst und Hunger bereitgestellt. Die Gruppen 2 und 3 waren natürlich längst am Ziel angelangt und hatten kräftig zugelangt. Die Erbsensuppe wurde bereits knapp. Aber es reichte dann doch noch für alle. Nach Kaffee, Kuchen und geistigen Getränken und nachdem Conny auf dringenden Wunsch der Wandergesellschaft seine unvergleichliche „Oelpersche“ vorgetragen hatte, ging es fröhlich wieder nach Vechede zurück. **H. Bruckner**





Die Deko sorgte für die richtige Stimmung

Tintenblauer Himmel, silberne Sterne und türkische Halbmonde, ein Sultan inmitten einer Gruppe schleierbekleideter Damen, ein Schlangenbeschwörer, Moscheen und rote Laternen: Damit wurden die Besucher des MTV-Balls in diesem Jahr beim Betreten von Geldmachers Saal empfangen. Wo sonst Stuckwände und Kronleuchter das Bild bestimmen, herrschte an diesem Abend märchenhafte Stimmung aus Tausendundeiner Nacht.

Der Band „**Top Generation**“ gelang es mit flotten Rhythmen sehr schnell, die draußen herrschenden



Die »Moving Pearls«

Minusgrade vergessen zu machen, und als später in den Tanzpausen die versprochenen „Bonbons“ serviert wurden, erreichten Stimmung und gute Laune ihren Höhepunkt. Vor allem die Schautanzgruppe des MTV, die „**Moving Pearls**“ unter der Leitung von Claudia Krebs, erntete mit einem arabischen Tanz Begeisterungstürme. Sogar einen – ziemlich waschechten – Pascha hatte man für diese Darbietung gewinnen können. Als etwas spä-

ter die beiden wohlgestalteten, charmanten Bauchtänzerinnen **Chahira und Saïda** ihre Künste zeigten, erwogen einige Zuschauer die Frage, ob der MTV nicht eine neue Abteilung gründen sollte.



Die ganz große Überraschung zum Schluß aber war eine sogenannte „**Ornella Mutig**“, eine „Künstlerin“, die sich neben Mary ohne weiteres sehen lassen kann. In atemberaubenden Kleidern stöckelte „sie“ durch den Saal, sang wunderschön playback und machte „ihre“ Späßchen. Der Saal tobte, wie man so schön sagt.



Im Ganzen hat diese Veranstaltung des MTV große Zustimmung bei den Besuchern gefunden. Die letzten gingen erst im Morgengrauen. Dies ist kein Märchen aus Tausendundeiner Nacht. Eine Entführung aus dem Serail soll aber nicht stattgefunden haben. **H. Brukner**



Die fleißigen Helfer bei der Deko von links: Rudi Kranz, Helga Brukner, Karl Mohrmann, Uschi Spahn, Heidi Kranz, Hanna Faist, Günther Langmaack und Albert Ebeling

Schauturnen beim MTV Vechelde, das ist jedesmal ein Familientag in der Sporthalle. Auch diesmal war die Halle wieder bis auf den letzten Platz besetzt. Etwa 400 Zuschauer, darunter Vertreter von Gemeinde und Verbänden, und 200 Mitwirkende hatten sich eingefunden trotz Konkurrenz in Braunschweig durch den Chinesischen Nationalzirkus, wie Herbert Christoph, der Vorsitzende des MTV, erstaunt und mit Freude feststellte.

Männer mit Andreas Fricke und Ingo Mucha, beide selbst noch aktive Wettkämpfer, bewiesen ihr Können mit Flick-Flacks und Salti beim Bodenturnen und Kippen und Riesenfliegen am Reck.

Doch auch der Nachwuchs bewies beachtliches Können. Die Zuschauer wurden mit dem ABC des Turnens bekanntgemacht. Pferdchensprünge, Spreizsprünge und Räder sind nicht einfach



Jugendturnen ausgedacht. Die Kleinsten tummelten sich unter einem großen bunten Fallschirm, die Vorschulkinder und Schulkinder hangelten sich in Faschingsbekleidung über einen Parcours mit Matten und Geräten unter dem Motto „Clowns und bunte Luftballons“, und die „Springteufel“ auf dem Trampolin begeisterten mit hohen Sprüngen. Die Ideen für diese abwechslungsreichen Programnteile kamen von Birgit Heyne, Anette Nordmann, Martina Müller, Vera Lange, Jasmin Pust, Ingo Mucha und Andreas Fricke.

Am Schluß dieser gelungenen Veranstaltung bedankte sich der Verein bei allen Mitwirkenden mit kleinen Geschenken. Die Übungsleiter erhielten Rosen, und Anette Nordmann wurde für ihre Moderation ein großer Blumenstrauß überreicht. Die reibungslose Organisation ist dem Jugendwart des Vereins Andreas Fricke und den Sportwarten Werner Fritzsche und Jürgen Miehe zuzuschreiben, vor allem aber auch der tatkräftigen Unterstützung der Handballabteilung, für die Aufbau und -abbau der Geräte nur eine Sache zu sein schien, die mit Simsalabim zu tun hatte.

H. Brukner



Bunte Scheinwerfer sorgten für stimmungsvolle Atmosphäre und setzten die Vorführungen ins rechte Licht.

Den Anfang machten die „Mikkeymäuse“, eine Kinder- und Jugendtanzgruppe unter der Leitung von Veronika Thiehe und Carmen Sachtleben. In ihren attraktiven Kostümen tanzten sie schwungvoll gekonnt zur „Tür an Tür mit Alice“ und bekamen dafür großen Beifall. Begeisterung ertoteten auch die „Moving Pearls“, die Schautanzgruppe des MTV, mit dem „Arabischen Tanz“ und dem „Can Can“ von Jacques Offenbach, einstudiert von Claudia Krebs und Christiane Kuhnt. Claudia Krebs ist auch die Choreographin für den Jazztanz „Scatman“, der von der Damen-Fitness-Gymnastik angeboten wurde.

Höhepunkte dieses Nachmittags waren einmal mehr die Vorführungen der Kunstturner. Die Mädchen unter der Leitung von Wiebke Meyer-Scharenberg und Ute Fichtner zeigten akrobatische Aufwärmgymnastik und hohe Sprünge, Teile ihrer Bodenübung. Die

zu lernen. Übungsleiter sind hier Birgit Heyne und Jasmin Pust.

Als Leckerbissen der Turnschau hatte der MTV zwei Rhönradtturnerinnen aus Fallersleben eingeladen, um auch den Vechelder Besuchern diese seltene Sportart nahezubringen. Iris Nachbar und Janin Oer, Teilnehmerinnen bei Europameisterschaften, zeigten ihre Rhönradträumereien, dazu Akrobatisches, schwindelerregende Drehungen und rasante Absprünge.

Ein fröhliches Treiben durch die ganze Halle hatten sich die Übungsleiter für das allgemeine Kinder- und





Peiner Straße 27
38159 Vechede
Telefon (05302) 2721-23

Bortfelder Straße 11 a
38176 Wendeburg-Bortfeld
Telefon (05302) 2044-47

Erst mal seh'n was Quelle hat!

**Bestellannahme und Verkauf
mit Computer-Service**

Quelle – AGENTUR

Inh. Ralf Werner Lehmkuhl
38159 Vechede - Taubenstraße 2
Telefon (0 53 02) 53 13

Besuch des NDR in Hamburg:

Nachdem alle organisatorischen Dinge erledigt waren, wurde unsere langgeplante Reise am 11. 4. 1995 Wirklichkeit. Ein viel zu großer Bus der Fa. Mundstock brachte unsere kleine, noch etwas müde Gesellschaft auf den Weg. Nach ca. 3 Std. Fahrt war der NDR erreicht. Schon der Empfang war lobenswert, ein freundlicher Mitarbeiter des NDR gab uns bei einer Tasse Kaffee jede wissenswerte Auskunft. Beeindruckend war die Führung durch die Studios mit der vielen, vielen Technik. Wir alle konnten nach einiger Zeit ein Staunen nicht verbergen.

Fernsehen ist nach diesem Besuch schöner geworden, denn auch wir waren schon halbe Mitarbeiter geworden. Zur Abrundung suchten wir noch die Kantine des NDR auf, um den reichhaltigen Speiseplan zu verkosten. Herrlicher Sonnenschein erwartete uns am Bus, nun war alles doppelt so schön. – Auf Wiedersehen NDR! –

Eine wirklich wohltuende Reise, die aber erst richtig begann: Eine Fleet-Fahrt war angesagt. Wir fuhren ab Jungfernstieg und wurden mit allen interessanten Dingen, die die Speicherstadt und der Hafen bieten, reichlich belehrt: Vom Teppich, Tee, Gewürzen bis zum Kaffee. Alle dort befindlichen Nationen treiben einen weltweiten Handel - Hamburg ist schon das „Tor zur Welt“. Diese riesigen Schiffe hinterlassen bei uns Landratten schon einen besonderen Eindruck. Zum Abschied konnten wir einen Spaziergang an der Binnenalster bei herrlichem Wetter unterneh-



Ein schöner Tag auf dem Sportplatz des MTV

men, kostspielige Schaufensterauslagen und wunderschöne Bauten betrachten. Ein Höhepunkt war der Besuch des Rathauses.

Unser Busfahrer, Herr Schrader, setzte noch eine umfangreiche Stadtrundfahrt zur Krönung drauf. Der Freihafen war etwas Besonderes. Natürlich durfte die sündige Meile Hamburgs nicht fehlen, „St. Pauli“! Ein gelungener Tag fand mit der Fahrt über die Köhlbrandbrücke seinen Abschluß.

Müde, dennoch sehr zufrieden, erreichten wir alle gesund unser Zuhause. Dieser Tag hat unseren Herzen gut getan, die nicht dabei waren haben viel versäumt!! Ein besonderes Dankeschön an unsere Ute Haufe, deren Idee es war, diese Reise zu starten.

Hans Kellermann

Bosseln 1995

Großes Interesse fand wiederum das alljährliche Bosseln, zudem es diesmal mit der ambulanten Herzgruppe Lengede am 14.10.1995 gestaltet wurde. Nach einigem

Suchen wurde die wunderschöne Landschaft am Salzgitter-See ausgesucht. Mit großem Hallo begann nun diese Bewegungstherapie. Der Herrgott hatte uns einen besonders schönen Herbsttag geschenkt. Für angenehme Gespräche und sich näher kennenlernen blieb genügend Zeit.

Zur Halbzeit sorgten unsere Damen für das leibliche Wohl: Kaffee und schmackhafte Kuchenarten wurden gereicht – ein herzliches Dankeschön an die Damen. Nach reichlicher Bewegung in frischer Luft ging der Tag zu Ende. Ein gemeinsames Abendessen im griechischen Lokal „PLAKA II“ sah viele zufriedene und fröhliche Gesichter.

Ein ganz großes DANKE an unsere Begleitung, Frau Bösenberg und Herrn Dr. Lüddecke. Beide sorgten für unsere innere Ruhe und Geborgenheit!

Bis zum nächsten Zusammensein wünsche ich Euch alles Gute, bleibt gesund und paßt gut auf Euch auf!

Euer Hans Kellermann



Bosseln am 14. Oktober 1995

Sehr guter Saisonabschluß – Aufstieg in die Landesliga!

Endlich ist es geschafft! Nach sieben Jahren Verbandsklasse ist die Mannschaft unter Kapitän Dirk Liebal in die Landesliga Süd aufgestiegen.

Noch nie war es einem Badminton-Team der BSG Vechelde möglich, auf dieser Ebene zu spielen. Die Vechelder stellen damit im Landkreis Peine die am höchsten spielende Badminton-Mannschaft. Obwohl man eigentlich von Beginn an auf dem ersten Tabellenplatz stand, mit einer kurzen Unterbrechung aufgrund einer 3:5 Niederlage gegen den USC Braunschweig, war die Angst vor einer Niederlage groß.

Das Team mit Iris Müller, Nina Gründel, Maike Haupt, Volker Daube, Henning Zanssen, Dirk Liebal und Frank Fust machte sich viele Gedanken über die Mannschaftsaufstellung für das Rückspiel gegen den USC Braunschweig. Doch der ganze Rummel erwies sich später als unnötig, denn durch die außerordentlich gute Form der Mannschaft wurde dieser "Angstgegner" deutlich mit 7:1 geschlagen. Auch das nächste Spiel gegen den VfB Fallersleben machte keine Probleme, ein klarer 6:2 Sieg. Durch die überraschende Niederlage des USC Braunschweig gegen den Stadtkonkurrenten FC 56 Braunschweig stand es dann fest: Vechelde steigt mit 7 Punkten Vorsprung in die Landesliga Süd auf! Nun konnte die Mannschaft den letzten zwei Spielen gegen den FC 56 Braunschweig und den MTV Seesen absolut entspannt entgegenblicken. Selbst zwei Niederlagen konnten am Aufstieg nichts mehr rütteln.

Doch auch diese Spiele wurden beide klar mit 7:1 gewonnen, lediglich das Damendoppel mußte an die Gegner abgegeben werden. Vielen Dank auch den Spielern Mirko Will und Ulli Laufmann, die sich freundlicherweise als Ersatzspieler zur Verfügung



Die Aufsteiger in die Landesliga v.l.: Iris Müller, Frank Fust, Henning Zanssen, Volker Daube, Nina Gründel und Maike Haupt. Es fehlt Dirk Liebal.

gestellt haben. Maike Haupt Doch auch die **2. Vechelder Mannschaft** war außerordentlich erfolgreich. Sie stieg von der Bezirksklasse in die Bezirksliga auf. Das neu formierte Team um Mannschaftskapitän Dirk Mönch war vom 1. Spieltag an Tabellenführer der Bezirksklasse I. Zum Ende der Hinrunde konnte mit einem 5:3 Erfolg gegen den Tabellenzweiten Hondelage schon ein 3-Punkte-Vorsprung erzielt werden.

Obwohl die Mannschaft an acht von vierzehn Spieltagen ersatzgeschwächt war – unter anderem dadurch, daß Stefan "Schlumpi" Komljenovic an mehreren deutschen Jugendturnieren teilnahm, reichte es auch dann noch zu zum Teil sehr hart erkämpften Siegen. Am letzten Spieltag konnte die Tabellenführung durch eine geschlossene Mannschaftsleistung mit 8:0 Punkten gegen den Tabellenzweiten auf acht Punkte ausgebaut werden. Zur Mannschaft gehörten außerdem: Katja Hennig (Neuzugang von Post SV BS), Tina Spahn und Marion Wenhake. Am Erfolg beteiligte Ersatzspieler waren Michael Borchard, Werner Juras, Uwe Riske und Sportwart Bernd Steinmann. **Katja Hennig**

Die **weiteren Mannschaften** erreichten folgende Tabellenplätze: Die 3. Mannschaft belegte in der Bezirksklasse den vierten Platz. Einen nicht erwarteten vierten Platz schaffte auch die mit Spielerpro-

blemen gebeutelte 4. Mannschaft in der Kreisliga noch. In der 2. Kreisklasse beendete die 5. Mannschaft die Saison mit einem fünften Platz. Und einen beachtlichen dritten Platz erzielte die in der 3. Kreisklasse spielende 6. Mannschaft – beachtlich deshalb, da diese Mannschaft fast ausschließlich mit erwachsenen Anfängern spielt!

Auch im **Schüler- und Jugendbereich** nahmen insgesamt drei Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. In der Kreisschülerstaffel belegten Jessica Robeck, Alexandra Kraus, Desiree Lux, Alexander Pfaff, Pierre Michael, Johannes Kanzler, Ruuven Bauch und Matthias Bock einen dritten Platz. Ersatzspieler und Spielerinnen waren hier Julia Mathejczyk, Annika Schütte, Linda Kortmann und Maik Kieselberger.

Worte zum Nachdenken

**Lautsprecher
verstärken
die Stimme,
aber nicht
die Argumente.**

In der **Schülerbezirksliga** gab es einen vierten Platz für die Mannschaft mit Verena Werner, Annika Schütte, Julia Mathejczyk, Linda Kortmann, Christoph Weigel, Sinjo Neitsch, Markus Domanski, Steffen Laußman und Christian Junge. Ersatzspieler waren hier Ruuvén Bauch und Matthias Bock.

Die Jugendmannschaft erspielte sich auf Kreisebene einen hervorragenden ersten Platz. Das Team spielte mit Jessica Lukas, Agnes Krzak, Sabrina Domanski, Stephanie Weigel, Nadine Baber, Anabel

Nause, Silvia Hortobagyi, Christian Wehrendt, Thorsten Bock, Garrit Klapproth und Gunnar Zanssen.

Im Jugendbereich gab es in der vergangenen Saison noch einige bemerkenswerte Plazierungen. So gelang es Maike Haupt, trotz verletzungsbedingter Probleme, bei den Ranglistenspielen des Niedersächsischen Badmintonverbandes sowohl im Mixed mit Patrick Thunrey vom SUS Northeim als auch im Damendoppel mit ihrer Partnerin Britta Kurok von Germania Hohnhorst in der Altersgruppe

U 16 jeweils den ersten Platz zu belegen. Ebenso erfolgreich war auch Henning Zanssen, der bei der Norddeutschen Meisterschaft in der Altersklasse U 18 im Mixed mit Tiina Kähler vom Landesverband Schleswig-Holstein den 3. Platz erreichte. Einen 3. Platz gab es, auch bei den Norddeutschen Meisterschaften U 18, für Stefan Komljenovic im Herrendoppel mit Leif-Olaf Zöllner vom BV Gifhorn. Bei den Deutschen Meisterschaften U 18 am 17. Februar in Langenfeld sind Stefan und Henning ebenfalls dabei! **Karen Borchard**

Damen-Gymnastik

Rückblick auf das Jahr 1995 !

Einmal im Jahr treffen wir uns mit den Gymnastikdamen unserer Partnerstadt Biederitz.

Dieses Jahr stand der Besuch des Mühlenmuseums in Gifhorn am 3.9.95 auf unserem Programm. Erster Treffpunkt war in Braunschweig auf dem Hauptbahnhof. Dort empfingen wir unsere Sportfreundinnen aus Biederitz und fuhren dann gemeinsam weiter mit der DB nach Gifhorn. Am Bahnhof angekommen, ging es bei wunderschöner Wetter durch die Fußgängerzone von Gifhorn in Richtung Museum. Unterwegs gab es ein deftiges Picknick, denn wir hatten schließlich Zeit. Beim Mühlenmuseum angekommen, wurden wir schon an der Kasse erwartet, da wir bereits avisiert waren. Durch unser

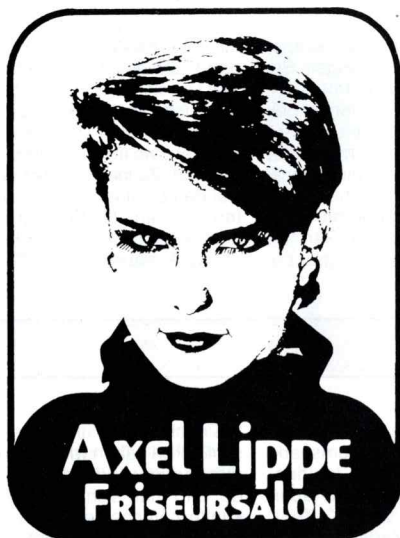
ausgedehntes Picknick waren wir nicht so pünktlich wie erwartet. Im Museumspark haben wir uns dann zu kleinen Gruppen aufgeteilt, so kam jeder auf seine Kosten. Zum Kaffeetrinken waren wir wieder alle vereint und ließen uns Kuchen oder Schmalzbrot munden. Es war „Spitze“. Wir traten dann unseren Heimweg an und gingen zurück zum Bahnhof. Dort angekommen, standen wir und warteten auf den Zug, aber es kam keiner. Wir fragten dann einige Passanten, warum der Zug nicht fährt, und mußten erfahren, daß es in Gifhorn noch einen zweiten Bahnhof gibt, von dem um diese Zeit ein Zug abfährt. So machten wir uns im Galoppschritt auf zum 5 km entfernten 2. Bahnhof. Dort verabschiedeten wir dann unsere Biederitzer Damen, die in einen durchgehenden Zug

steigen konnten. Wir Vechelder mußten noch einmal umsteigen, aber schließlich haben wir unseren Heimatort auch wieder erreicht. Schade, daß man sich auf Reiseauskünfte in Vechelde nicht verlassen kann. Bei meiner Reklamation antwortete man mir: „Hamburg hat schließlich auch mehrere Bahnhöfe“ – na, wenn's denn so ist, dann danke !

Unsere Weihnachtsfeier, die wir diesmal in den 'Fürstenauer Stuben' ausgerichtet haben, war richtig gemütlich und hat allen sehr gut gefallen. Die Wirtin, Frau Lilje, hatte die 'Gute Stube' sehr hübsch und weihnachtlich für uns geschmückt, alle waren rundum zufrieden.

Nun heißt es wieder: gemeinsam und erfolgreich durch das Jahr 1996. **Johanna Faist**





Hildesheimer Str. 24

38159 VECHELDE

☎ (0 53 02) 63 43

Öffnungszeiten :

Montag geschlossen

Dienstag — Freitag .. 8.30 — 18 Uhr

Samstag 8.00 — 13 Uhr

CONTAINER
hanusa

● Container ab 1 m³ für:

- ☐ Altfenster ☐ Altpapier ☐ Folie
- ☐ Glas ☐ Holz ☐ Styropor
- ☐ Blech ☐ Schrott ☐ Müll
- ☐ Bauschutt ☐ Gartenabfälle

● Transport von:

- ☐ Asbest
- ☐ belasteten Böden

● Schrott, Metallhandlung

● Autoverwertung

38159 Vechelde
Brackestraße 9

Telefon: 0 53 02 - 10 19

Telefax: 0 53 02 - 14 34

Saison 95/96:

Diese Saison verläuft für alle gemeldeten Mannschaften bisher zufriedenstellend, d.h. keine unserer Mannschaften liegt derzeit auf einem abstiegsgefährdeten Tabellenplatz.

Um in der nächsten Saison jedoch Aufstiegschancen in die nächsthöhere Spielklasse zu bekommen, benötigen unsere Jugend- und Erwachsenen-Mannschaften Verstärkungen. Wer also Interesse am Handballspiel hat, kann sich Informationen zu Trainingszeiten u.a. bei der Fahrschule Lutz Reinert,

Hildesheimer Str. 91, von Montag bis Donnerstag von 18 bis 19 Uhr, direkt beim Abteilungsleiter, einholen; oder er/sie besucht mittwochs zwischen 15 und 22 Uhr den Trainingsbetrieb der Handballabteilung in den Vechelder Sporthallen, um vielleicht erste Kontakte zu Trainern und Spielern zu knüpfen.

Aktivitäten:

Teilnahme an einem internationalen Handballturnier in Callela, Spanien, über Pfingsten. Mittlerweile fahren wir schon zum dritten Male zu diesem Turnier und können in diesem Jahr auch

noch einige freie Plätze (auch für Passive) in unserem Bus anbieten.

Die Kosten belaufen sich auf ca. 500,- DM; inklusive Busfahrt, Unterbringung in einem 3-4-Sterne-Hotel, Vollpension und jeder Menge guter Laune. Informationen hierzu sind unter o.a. Adresse erhältlich.

Eigene Turniere:

Wir werden in diesem Jahr, nach Beendigung der laufenden Saison, Jugend- und Seniorenturniere veranstalten; die Termine werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Lutz Reinert

Eine Frage der Ehre ? !

Keine Frage. Ohne ehrenamtliche Mitarbeit liefe in den Vereinen nichts. Kein Verein kommt ohne Vorstandsmitglieder, ohne Abteilungsleiter und die vielen Helfer bei sportlichen und geselligen Veranstaltungen aus. Nicht zu vergessen die Eltern und Betreuer, die an den Wochenenden ihre und andere Kinder zu den Punktspielen fahren.

Doch leider verspüren diese immer weniger Lust, statt dessen eher Frust. Denn schaut man einmal in die Runde, so sieht man immer wieder in die gleichen Gesichter. Leider läßt die Bereitschaft, sich für andere einzusetzen, gravierend nach. Wer im Verein ein Amt bekleidet, gilt als "Vereinsmeier" und von vorgestern. Es ist doch viel bequemer, als ewig nörgelnder Beitragszahler aufzutreten und Forderungen an den Verein zu stellen.

Das geht so weit, daß Mannschaften nicht zu den Punktspielen gefahren werden können und Eltern nicht bereit sind, ihre Kinder ins Zeltlager zu fahren. Ohne die Mithilfe aller aber ist die Solidargemeinschaft Verein gefährdet. Zumindest finanziell nicht mehr tragbar. Denn schon sehen sich Abteilungen genötigt, mindestens eine kleine Aufwandsentschädigung an Fahrer, Betreuer und Wettkampfrichter zu zahlen. Diese Kosten müssen natürlich durch zusätzliche Spartenbeiträge aufgebracht werden.

Der Weg zum – verzeihen Sie das unschöne Wort – "Dienstleistungsverein" drängt sich hier auf. Sport wird im Verein sehr preisgünstig angeboten. Wesentlicher Grund für das preisgünstige Angebot ist das ehrenamtliche Engagement. Legt man einen fiktiven "Lohn" von 15,- DM, wie ihn ein Übungsleiter bekommt, für die ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunde zugrunde, so würde dies eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf ein Mehrfaches des heutigen Standes bedeuten (Studie des DSB).

Denkt man jetzt noch an das über uns schwebende Schwert der Gebührenerhebung für die Hallennutzung der kreis- und gemeindeeigenen Sportstätten (für die Nutzung der Schwimmhalle in Vechelde werden schon Gebühren genommen), sehe ich schwere und vor allem teure Zeiten auf die Vereine und die Mitglieder zukommen.

Darum mein Dank an alle, die den MTV Vechelde und mich in meiner Arbeit als Kassenwart bisher unterstützt haben, und die Bitte und Aufforderung, die ehrenamtliche Arbeit anzuerkennen und vielleicht sogar mitzumachen.

Frank Thiemann

WIR SIND DYNAMISCH. SIE SIND ZUFRIEDEN:
DIE NORD/LB.



NORD/LB

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

Peter Poser liefert
pünktlich und preiswert

 **Shell Heizöl**

Am besten rufen Sie gleich an:
Telefon (0 53 02) 14 74 + 12 65

 **Brennstoffe
Peter Poser**

Raiffeisenstraße 6, 38159 Vechelde

Unser mit knapp sechzig aktiven Sportlern eher kleines Häufchen von Leichtathleten hat auch im abgelautenen Jahr wieder gezeigt, daß wir uns nicht vor den Leichtathletik-Größen der Region verstecken müssen. Immerhin haben wir es mit unseren vier Übungsleitern auf etwa 400 Trainingsstunden gebracht, rechnet man die Wettkämpfe noch hinzu, so erreichen wir die stattliche Zahl von weit über 500 Stunden, in denen im MTV Vechelde unsere Sportart angeboten wird. Hervorragende Plazierungen auf Meisterschaften und Sportfesten zeigen, daß sich dieser Aufwand bezahlt macht.

Kreisebene

Mit weit über 20 Meistertiteln und 30 Topplazierungen in der Kreisbestenliste konnte die LG erfreulich gut mit Edemissen/Peine und Vöhrum mithalten. Die Spitzenstellung nimmt hierbei eindeutig Nicole Fiedler ein, die allein achtfache Meisterin werden konnte und in sage und schreibe neun Disziplinen die Bestenliste des Kreises Peine anführt. Thomas Parkitny stand mit sieben Titeln und sechs Topplazierungen kaum nach.

Bezirksebene

Zu unserm erfolgreichsten Athleten im Bezirk Braunschweig avancierte Marius Salzburg als dreifacher Titelträger. Zu Doppelmeisterehren kamen Arne Brand und Bastian Tiehe, Thomas Parkitny schaffte ebenfalls den Sprung auf die höchste Position des Treppchens. Zum Abschluß der Saison gelang es Arne Ostermann, Melanie Schulz und Daniela Harms völlig unerwartet, den Bezirkstitel im Mannschafts-Siebenkampf nach Vechelde zu holen.

Landesebene

Daß die LG Vechelde-Wedtlenstedt im Schülerbereich auch auf niedersächsischer Ebene gut mithalten kann, zeigen die hervorragenden Plazierungen unserer Athleten bei Landesmeisterschaften und in der Bestenliste des NLV. Im Crosslauf verpaßte Arne

Brand sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung mit Bastian Tiehe und Marius Salzburg mit jeweils der Vize-meisterschaft nur denkbar knapp den ganz großen Wurf. Diese drei Sportler erlebten sich ferner einen guten vierten Platz in der Staffel über 3x1000m. In den Blockwettkämpfen schlugen sich unsere Teilnehmer besser als erwartet. Thomas Parkitny belegte einen ganz starken vierten Rang, Marius Salzburg wurde fünfter und Arne Ostermann kam auf Rang sieben in jeweils hochklassigen Feldern. Bastian Tiehe startete als Kreisrekordhalter im 75m-Lauf und belegte einen guten fünften Rang.

Die besten Einzelergebnisse in der Bestenliste erbrachten Bastian Tiehe im 75m-Sprint und Arne Brand über 1000m und 3000m mit dem jeweils vierten Rang. Auf Position sechs im Blockwettkampf Lauf wird Thomas Parkitny geführt. Im gleichen Mehrkampf rangieren Marius Salzburg und Nicole Fiedler auf Rang acht ihrer jeweiligen Altersklasse. Mit Platz neun konnte Bastian Brand im Lauf über 2000m aufwarten.

Für einen Paukenschlag sorgten unsere Staffeln. Gewohnt stark platzierte sich die Mittelstreckenstaffel über 3x1000m auf Rang vier. Die 4x75m-Sprinter erlebten sich einen beinahe sensationellen dritten Platz. Bei den C-Schülern kam unsere Vierkampfmannschaft mit ihrem neunten Rang ebenso in die Top-Ten Niedersachsens wie das 4x50m-Quartett auf Platz zehn.

Die Auswertung der vorgenannten Plazierungen bedeutete dann auch einen hervorragenden Rang in der Schüler-Vereinswertung. Hier rangiert die LG in Niedersachsen auf Position 32, im Bezirk Braunschweig liegen wir sogar an fünfter Stelle.

Veranstaltungen

Im vergangenen Jahr wurden in Vechelde zwei Veranstaltungen ausgerichtet, der Langstreckenabend und der Mehrkampfstag, in dessen Rahmen wieder das Gemeinde-Jugendsportfest stattfand. Beide Veranstaltungen wird es auch 1996 geben. Ferner soll der Gemeinde-Staffellauf wieder stattfinden.



Der Trainerstab

v.l.: Jens Müller, Frauke Päs, Marion Krützfeldt und Ina Raab

To To Kindermoden

Hildesheimer Straße 90
38159 Vechelde - Telefon (05302) 5308

LEMMI®
fashion



Mini Mondo
KIDSWEAR FOR ALL SEASONS

absorba

**Einkaufen
mit Kindern
ohne Streß!**

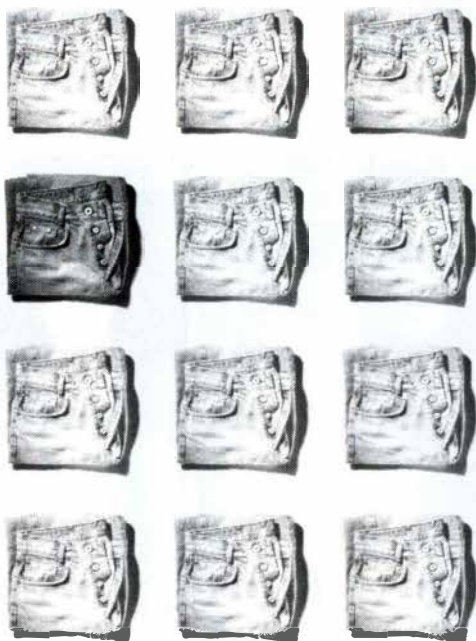
Größe 56 bis 176



**Creation
Summer**

PETIT BATEAU

Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr, Sa. von 9 bis 12 Uhr. Mittwoch Nachmittag geschlossen.



Ring
M.O.D.E
Vechelde
Hildesheimer Straße 89



Spaß

Die wohl gelungenste Verbindung zwischen Sport und Spaß stellte der Hermann-Löns-Lauf in Soltau dar, bei dem allen Teilnehmern und Betreuern freier Eintritt in den Heidepark gewährt wurde. Trotz Stau auf der Autobahn ein gelungenes Vergnügen. Und auch 1995 machte sich wieder eine kleine Gruppe Vechelder auf den Weg zur Leichtathletik-Weltmeisterschaft, heuer in Göteborg. Trotz einiger sportlicher Enttäuschungen in der deutschen Mannschaft eine schöne Fahrt.

Ausblick

Für die ereignisreiche kommende Saison ist es uns gelungen mit der Kika Sport GmbH (vergleiche auch Anzeigenteil) einen neuen Hauptsponsor zu finden, der übrigens allen Vereinsmitgliedern einen Rabatt von 20% auf alle Artikel seines Sortiments gewährt.

Jens Müller



A-Schülerinnen h.v.l.:

Kathrin Schwanz, Julie Mazen, Daniela Harms, Melanie Schulz, vorn von links: Nicole Fiedler, Anne Ostermann, Wiebke Röhrbein

Schwimmen

Eine Firma namens Schwimm-Abteilung

Eines der größten Unternehmen in dem „Konzern MTV“ ist die Schwimmabteilung. Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen; keine Produktion, kein Vertrieb, wenig Technik, aber hohe Investitionen von Herz und Zeit. Sicher haben

wir keine globale Bedeutung, quälen wir uns doch nicht mit Arbeitslosigkeit, EU-Verordnungen oder Frührenten-Modellen herum.

Als Betriebsmittel genügen uns Schwimmanzug und Handtuch, als Kommunikationsmittel eine laute Stimme oder Trillerpfeife, als Zeiterfassungssystem eine Stoppuhr

und als Firmengelände ein Becken voll Wasser. Unser Personal besteht hauptsächlich aus fröhlichen Kindern und Jugendlichen, die Spaß am Sport, in unserem Fall am Schwimmen haben.

Natürlich haben wir auch, damit wir kein verlustträchtiger Konzernteil werden, eine gute Verwaltungseinheit. Unser Verwaltungschef Uwe Schulz, ein wichtiger Baustein im Unternehmensgefüge, trägt ständig mit Hilfe seines PC's „Big Brother“ dazu bei, daß unser DAX mit freundlicher Tendenz nach oben geht. Im täglichen Kampf mit Hallengebühren, Spartenbeiträgen, Startgeldern und Auslagenquittungen ist ihm das Wort „Freizeit“ schon so manches Mal fremd vorgekommen.

Wie jede gute Firma können auch wir nur existieren durch eine Handvoll engagiertes Führungspersonal. Ein hochspezialisiertes Team, das im ständigen Schulterschluß gegen mangelnde Motivation, Langeweile, Jugendfrust, Konditions- und Stilschwächen ankämpft. Gerade in der Altersgruppe von 6 bis 10

Irenensee 95: ... am Lagerfeuer !



Jahren, sozusagen unseren „Auszubildenden“, ist besonderes Einfühlungsvermögen notwendig, um später gute Mitarbeiter zu erhalten. In diesen Gruppen sind Sonja Steffens, Sandra Wesche, Sigrid Cuervo und Ursula Schöbel mit einem guten Wirkungsgrad tätig.

Die Gruppen der 10 bis 14jährigen, meist auf der Kompromiß-Suche zwischen Spaß und Leistung, werden geleitet von Carola Ludwig, Simon Herweg und Benjamin Ahrenhold. Keine leichte Aufgabe, denn diese Gruppen kämpfen nicht nur mit sich und dem Wasser, sondern auch mit Pubertät, schulischen Anforderungen und erstem Beziehungsstreß.

Carola Ludwig, die in unserer Firmengeschichte schon jetzt einen festen Platz hat, regelt noch dazu das umfangreiche Wettkampfschehen auf dem nationalen Markt, dem sich ja kein eingeseßenes Unternehmen entziehen will.

Manchmal ein „Sorgenkind“ ist die Leistungsgruppe, also unsere Großen. Altersbedingte Umorientierung und wechselnde Interessengebiete ließen teilweise die Motivation und den sportlichen Einsatz etwas sinken.

Das jedoch konnte durch den neuen Übungsleiter Claus Cartal aufgefangen werden, der durch Erfahrung und Professionalität schon erste Erfolge erzielt hat.

Die Firmenleitung bedankt sich bei allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und die geleistete Mehrarbeit ohne Überstundenzuschlag. Sie gewährleistet damit den Fortbestand und das Wachstum des Unternehmens.

Ferner bedanken wir uns bei den Schwimmern und dem Reinigungspersonal unseres „Firmengeländes“, die für einen reibungslosen Arbeitsablauf sorgten.

Wir verbleiben mit einem wirklich herzlichen Gruß und allen guten Wünschen an unseren Konzernchef, Herbert Christoph, dem auch die Firma „Schwimmabteilung“ viel zu verdanken hat.

K.-H. Ketzling



Irenensee 95: ... alles hört auf mein Kommando !

MTV VECHSELDE - SCHWIMMEN -

*Schon wieder ist das Jahr vorbei,
und noch immer sind 60 Fleißige dabei.
Mit Ursula Schöbel und Claus Cartal
kamen 2 neue Übungsleiter,
die brachten viele sehr viel weiter.
Wir waren über 10x geladen,
und zwar nicht nur zum Baden,
sondern um sehr schnell zu schwimmen,
und so das Treppchen zu erklimmen.
Für viele Kinder war schon klar,
der Weg zum Pokal, der war sehr nah.
Doch leider reichte die Kraft dafür nicht mehr,
aber Medaillen, die gab's wie Sand am Meer.
Für 40 Kinder und 8 Betreuer war auch diesmal klar,
ab zum Irenensee, wie letztes Jahr.
Bei schönem Wetter und guter Sicht,
machten alle ein sehr fröhliches Gesicht.
Bei Spiel, Spaß und wenig Wind
verlief das Zelten ganz geschwind.
Als es dann still wurde in dem Lager,
trafen sich die Betreuer zum Palaver.
Mit einem kleinen Schlummertrunk, wie man so sagt,
besprachen wir den nächsten Tag.
Auch an diesem wurde viel gelacht
und 'ne Menge Blödsinn gemacht.
Und dann war's auch schnell vorbei,
die Eltern eilten schon herbei.
Da es allen gut gefiel,
beschlossen wir, das ist wieder unser Ziel.
Für viele war's bis November 'ne harte Zeit,
die Vereinsmeisterschaften, endlich war es soweit.
Trotz geringer Anwesenheit wurde schnell geschwommen,
um einen guten Platz zu bekommen.
Auf unserer Weihnachtsfeier wurde endlich klar,
wer die Besten waren in diesem Jahr.
Ganz egal, ob groß oder klein,
das Kegeln, das ließ keiner sein.
Nach dem Kegeln gingen alle
zum Spielen in die Halle.
Am 21. 12. konnte man bei einigen sehen,
daß sie sich freuten,
denn sie konnten in die Ferien gehen.*

*Wir wünschen Euch, sowie den Eltern ein tolles und
erfolgreiches Jahr 1996! U. Schöbel u. S. Wesche*

Tennis

Ein ganz normales Jahr

Der Bericht der Tennisspielgemeinschaft für das Jahr 1995 steht unter dem Motto " **Keine besonderen Vorkommnisse – außer !**":

Jahreshauptversammlung

Wichtigster Punkt war die Neuwahl des Vorstandes. Er setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Heinz Jahns, 2. Vorsitzender: Horst Ebeling, Schriftführer: Günther Langmaack, Kassewartin: Margot Wiesel, Sportwart: Hermann Bohnstedt, Jugendarbeit: Nina Ebeling und Mathias Christoph, Pressearbeit: Christian Fricke.

Saisoneroöffnung

Nach umfangreichen Aufräumarbeiten- und Reinigungsarbeiten wurde die Saison 1995 mit einem Schleifchenturnier eröffnet. Der Festausschuß gestaltete das Rahmenprogramm und zeigte wieder einmal hervorragende Organisationsarbeit.

Punktspielbetrieb

Im Erwachsenenbereich hatten wir 1995 sechs Mannschaften gemeldet. Die 1. Damen-Mannschaft ist leider aus der Bezirksklasse

abgestiegen und spielt in der kommenden Saison in der Kreisliga.

In einer von Sportwart Hermann Bohnstedt und dem Festausschuß organisierten Veranstaltung zum Schluß des Punktspielbetriebes trafen sich nochmals alle Spieler der Mannschaften und feierten die "Erfolge".

Für die Saison 1996 haben wir sechs Mannschaften gemeldet.

- | | |
|--------------------|---------------|
| 1. Damen | Kreisliga |
| 1. Herren | Bezirksklasse |
| 2. Herren | Kreisklasse |
| 1. Jungseniorinnen | Bezirksklasse |
| 1. Jungsenioren | Bezirksklasse |
| 2. Jungsenioren | Kreisliga |

Sommerfest

Das Sommerfest war auch in diesem Jahr wieder ein Höhepunkt des Vereinslebens. Beim Grillen, Zapfen und einem Tennisturnier wurde die Geselligkeit gepflegt.

Sonstiges

Der Vorstand erhofft sich auch für 1996 die Unterstützung durch alle Mitglieder und wünscht allen einen guten Saisonstart.

Die Jahresversammlung findet am **18. März 1996, um 19.30 Uhr** im Arminia Vereinsheim statt.

C. Fricke/H. Bohnstedt

Vereinsmeister 1995:

Damen:

1. Herdis-Juren Fischer
2. Jessica Schaumburg

Herren:

1. Damian Sprysch
2. Mathias Christoph

Herren-Doppel:

1. Rolf Schaumburg/
Uwe Stanischewski
- kampflos

Mixed:

1. Herdis-Juren Fischer/Marc Adler
2. Jessica Schaumburg/
Mathias Christoph

Jungseniorinnen:

1. Elke Jahn
2. Kati Heß

Jungseniorinnen-Doppel:

1. Anne Ebeling/Brigitte Heiligentag
2. Elke Jahn/Kerstin Malkowski

Jungsenioren:

1. Bernd Kasch
2. Holger Radeke

Jungsenioren-Doppel:

1. Volker Kretschmer/
Rolf Buschmann
2. Bernd Kasch/Joachim Melzer

Senioren:

1. Bernd Kasch
2. Holger Radeke



mal herhören !



An alle aktiven Hallensportler des MTV richtet der Vorstand die dringende Bitte: „Benehmt Euch so, daß Ihr gern wiederkommt und gern wiedergesehen werdet!“

Das heißt erstens: Die Einhaltung der Hallenordnung ist noch immer geltendes Gebot, vor allem, was die nicht färbenden Sportschuhsohlen und den ordentlichen Zustand der Halle, der Geräte-, Umkleide- und Sanitärräume betrifft. Sauberkeit, die wir selbst hinterlassen, ist kostenlos – Sauberkeit, die andere für uns schaffen müssen, wird demnächst auch unser Geld kosten !

Das heißt zweitens: Das Zuparken des Halleneingangs II muß aufhören – und bitte nicht erst dann, wenn ein breiterer Weg für Rettungssanitäter gebraucht wird ! Immerhin könnte es ein Euch selbst betreffender Krankentransport sein. Wer seine Beine zu sportlichen Höchstleistungen in der Halle benutzt, der sollte sie auch außerhalb der Halle für ein paar Schritte mehr bis zum Auto benutzen können. Verspielt nicht durch so unkluges Verhalten die Vorteile, die wir aus der Parkerlaubnis auf dem Schulhof gerade gewonnen haben!

Liebe Sportlerinnen und Sportler, wir zählen auf Euch !

Gesundheits- information



Ab 1.1.96 freie Kassenwahl
für Alle – auch für Arbeiter
Alle Vorteile erhalten Sie bei uns zum Ortstarif
DAK-Infotelefon
01 80 - 2 33 44

Orthopädische Rückenschule und Wirbelsäulengymnastik

Einüben richtiger Verhaltensweisen, wie Bücken, Heben und Tragen:

Da Körper, Geist und Seele eine Einheit bilden, sieht man dem Menschen seine Verfassung oft schon an der Körperhaltung an. Es liegt folglich in Ihrer Hand, Ihre Wirbelsäule und damit auch Ihre Gesundheit positiv oder negativ zu beeinflussen.

Wirbelsäulenfreundliche Haltung beim Bücken und Heben eines Gegenstandes:

- ➔ in die Hocke gehen
- ➔ den Rücken dabei gerade halten
- ➔ heranziehen des Gewichtes an den Körper, am besten zwischen die abgespreizten und gebeugten Kniegelenke
- ➔ der Oberkörper ist in Vorbeuge
- ➔ anspannen sämtlicher Muskeln (Arme, Beine, Rumpf)
- ➔ Strecken der Kniegelenke und Anheben des Gegenstandes bis vor das Becken
- ➔ Gegenstand so körpernah wie möglich anheben und tragen



Wirbelsäulenfreundliche Haltung beim Tragen von Lasten:

- ➔ Lasten möglichst gleichmäßig verteilen
- ➔ beim Einkaufen zwei Taschen benutzen und beiderseits tragen
- ➔ beim Abstellen oder Weiterreichen von Lasten den Oberkörper nicht verdrehen; Oberkörper und Beine müssen die selbe Bewegungsrichtung haben – denn durch Drehbewegungen können Bandscheiben vorfallen oder geschädigt werden!



DAK - Eine Entscheidung mit gesundem Menschenverstand

Nähere Informationen zu unserem Kursprogramm erhalten Sie
unter Tel. (05 31) 2 41 90 bei der DAK Braunschweig, Küchenstraße 9-11

Wirbelsäulengymnastik

Zum Jahresende ist es dem MTV Vechede gelungen, ein weiteres attraktives Sportangebot im Vereinsprogramm anzubieten. Die präventive Wirbelsäulengymnastik hat einen Zuspruch gefunden, der in diesem Umfang nicht abzusehen war.

Mit Ute Haufe, Doris Irps, Birgit Heyne und Andreas Fricke stehen dem MTV vier qualifizierte Übungsleiter mit der "Sonderlizenz P + R" zur Verfügung.

Im neuen Quartal, d.h. nach den Osterferien, sollen je nach Nachfrage folgende Kurse angeboten werden:



Ute Haufe beim Erklären der Wirbelsäule

Dienstag	Fortgeschrittene	09.15 h - 10.15 h	Doris Irps
Dienstag	Neu-Anfänger	10.30 h - 11.30 h	Doris Irps
Donnerstag	Neu-Anfänger	09.30 h - 10.30 h	Ute Haufe
Donnerstag	Fortgeschrittene	10.45 h - 11.45 h	Ute Haufe
Freitag	Fortgeschrittene	17.00 h - 18.00 h	Ute Haufe
Freitag	Neu-Anfänger	18.15 h - 19.15 h	Ute Haufe
Montag	Fortgeschrittene	20.00 h - 21.00 h	Andreas Fricke
Donnerstag	Fortgeschrittene	17.15 h - 18.15 h	Andreas Fricke
Donnerstag	Fortgeschrittene	18.30 h - 19.30 h	Andreas Fricke
Donnerstag	Neu-Anfänger	19.30 h - 20.30 h	Andreas Fricke

O.a. Kurse sind momentan noch in Planung. Ein INFO-Abend wird Mitte März durchgeführt, der noch zeitgerecht im Vecheder Boten sowie den Tageszeitungen angekündigt wird.

Für Schichtarbeiter bieten sich die Kurse am Donnerstag und Freitag an, da dort die Möglichkeit von wöchentlichen Wechseln besteht.

Andreas Fricke

Pesäpallo, genannt Vechede Veto

Seit März 1994 treiben wir, ca. 12 Jugendliche, diese Finnische Sportart. Dieser Sport ist in Deutschland noch nicht so verbreitet. Es gibt Mannschaften in Berlin, München, Nürnberg, Augsburg, Dormagen und in Vechede. Neuerdings auch eine Mannschaft in Frankfurt.

Pesäpallo wird zwischen zwei Mannschaften gespielt. Die offensive Schlag- oder Außenmannschaft und die defensive Innenmannschaft. Eine Mannschaft besteht aus neun Spielern.

In der Saison 1995 sind viele Spieler wegen beruflichen Gründen ausgeschieden. Wir benötigen dringend neue Spieler und Spielerinnen im Alter von 14 bis 22 Jahren für die Saison 1996.

Trainingszeiten: Montags von 18 bis 19.30 Uhr. Erst Krafttraining mit Andreas Fricke. Danach spielerisches Training in der Halle II. Trainingszeiten für den Sportplatz,

sobald wir genaueres wissen, hängen wir den Zeitplan an das schwarze Brett in der Halle II. Die Saison beginnt Mitte April.

Niels Domnick / Hely Kramer



Leistungsturnen Mädchen

Die Turngruppe besteht zur Zeit aus 17 Mädchen im Alter von 7 bis 13 Jahren und wird von Wiebke Meyer-Scharenberg und seit November '95 zur Freude der Gruppe auch von Ute Fichtner trainiert. Geturnt wird zweimal wöchentlich jeweils 2 1/2 Stunden, Mittwochs von 15.30 bis 18.00 Uhr und Freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Die Mädchen haben eine sehr erfolgreiche Wettkampfsaison hinter sich. Besonders gefreut haben sich die Mädchen aber auch über ihre neuen Turnanzüge, die pünktlich zu den Kreismeisterschaften im September von der Firma Fielmann Wolfenbüttel gespendet worden sind.

Bezirksliga

Bereits im Frühjahr haben die Mädchen mit 2 Mannschaften an den Bezirksligawettkämpfen in Vöhrum und Braunschweig teilgenommen, wo sie sich mit einem 8. und einem 9. Platz in einem Feld von 20 Mannschaften im Turnbezirk klar behaupten konnten.

Bezirksmeisterschaften im Nachwuchsprogramm

Bei der Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften im Kunstturnen für die Förderstufenklasse handelte es sich um eine Premiere, da wir bisher nur an den Gerätemeisterschaften teilgenommen hatten. Dementsprechend überrascht waren wir von dem hervorragenden Ergebnis:

Cerry Walther wurde in der Förderstufenklasse 1 Bezirksmeisterin, Kristina Timpe errang den 6. Platz, womit sie sich ebenfalls in der vorderen Hälfte platzierte. Cerry bestätigte ihre tolle Leistung später mit einem 3. Platz bei den Landesmeisterschaften.

Kreismeisterschaften

Bei den Kreismeisterschaften präsentierten sich die Mädchen in besonders guter Form. Von den 15 Mädchen, die an den Start gingen, wurden 4 Kreismeisterinnen (Linda Fichtner, Lisa Schöppe, Ursula Seeger und Cerry Walther) sowie 4 Vizemeisterinnen (Julia Mathejczyk, Miriam Morawek, Nathalie More und Sarah Timpe).

Bezirksmeisterschaften

5 Mädchen qualifizierten sich zu den Bezirksmeisterschaften in Salzgitter. Während die Jüngsten bei ihrer ersten Teilnahme an Bezirksmeisterschaften noch Nerven zeigten und Ramona Heitkamp in der L5 als 14. den besten Platz erturnte, konnte Julia Mathejczyk ihre Leistung von den Kreismeisterschaften noch verbessern und wurde Bezirksmeisterin in der L6.

Bezirks- und Landesmannschaftsmeisterschaften im Nachwuchsprogramm

Zu den Mannschaftsmeisterschaften im Nachwuchsprogramm bildeten wir 2 Startgemeinschaften mit dem MTV Stederdorf. Die Förderstufenmannschaft 1 mit Kristina Timpe und Nathalie More belegte in einem Feld von 10 Mannschaften den 4. Rang, die Förderstufenmannschaft 2 mit Cerry Walther belegte Rang 2 hinter dem MTV Wolfenbüttel. Bei den folgenden Landesmeisterschaften in Hannover konnte diese Mannschaft ihre Leistung sogar noch steigern und belegte wieder Rang 2, dieses Mal allerdings vor dem MTV Wolfenbüttel. Cerry erturnte in diesem Wettkampf die beste Einzelwertung.

Jetzt denken wir schon wieder an die kommende Saison, die am 17. 3. 1996 mit der Kreisliga in Stederdorf beginnen wird, wo wir mit 4 Mannschaften an den Start gehen werden. Angefangen hat das neue Jahr allerdings mit einem gemeinsamen Besuch des »Feuerwerks der Turnkunst« am 7. 1. 1996 in Hannover, von dem wir alle begeistert waren.

Wiebke Meyer-Scharenberg

**Worte
zum Nachdenken**

**Der Mensch,
der keine
Fehler macht,
macht auch nichts
Gescheites !**



Da das letzte große Ereignis, die "MTV-Sportarena 1996" noch nicht allzulange vorüber ist, möchte ich mich nochmals bei allen Aktiven, den Übungsleitern der Turn-, Tanz- und Gymnastikabteilung sowie der Handballabteilung und allen Helfern (Deko, Musik, Presse, Organisationsteam) bedanken, die zum hervorragenden Gelingen der Sportschau beigetragen haben.

Trotz des Stresses und vieler in der Vorbereitung aufgetretener Schwierigkeiten ist es allen gemeinsam gelungen, durch die Sportschau für den "MTV" und "speziell für die beteiligten Abteilungen" gute Öffentlichkeitsarbeit zu leisten!

Als weitere Neuigkeit kann aus der Turnabteilung berichtet werden, daß zur Zeit zwei neue Übungsleiter-Helfer (Jasmin Pust und Ute Fichtner) gewonnen werden konnten, die schon tatkräftig die jeweiligen Übungsleiter unterstützen. Beide Aktive werden bis zur Jahreshälfte '96 ihren Übungsleiterschein erlangt haben, so daß sie als weitere qualifizierte Übungsleiter zur Verfügung stehen.

Hindernisse und (innere) Hemmungen spielerisch überwunden, und manch ein Kind, das zuvor vielleicht ängstlich und mutlos den Geräten gegenüber gestanden hat, geht bestärkt und zuversichtlich – gemäß dem Motto: Probieren geht über alles! – in die nächste Turnstunde. Neben dem Turnen an großen und kleinen Geräten runden Bewegung nach Musik sowie Spiele und leichte Entspannungsübungen das vielfältige Programm ab.

Alle Kinder zwischen drei/vier und sechs Jahren, die mal ohne Mama und Papa turnen möchten, sind herzlich eingeladen, samstags mitzumachen! **Birgit und Jasmin**

Eltern-Kind-Gruppe

Auch das Jahr 1995 fand regen Anklang bei den Kindern und Eltern. Die Trainingsstunden von 15.00 bis 16.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr wurden gut besucht. Am meisten freue ich mich über die vielen Neuanmeldungen für das Eltern-Kind-Turnen.

Die Kinder und Eltern waren bei den abwechslungsreichen Übungen, von Spielübungen bis zum Turnen an den Geräten, eifrig bei der Sache.

Am 27. 2. 95 fand das Faschingsturnen statt, woran viele Aktive teilnahmen. Auch am 11. 12. 95 fanden sich viele Eltern und Kinder in der Turnhalle ein. Die vorweihnachtliche Freude konnte man den Kindern anmerken. Der Höhepunkt war aber das große Trampolin, das von den Kindern umlagert wurde. Hierbei möchte ich mich noch bei den Eltern bedanken, die mich am Trampolin unterstützt haben. Gegen Ende der Weihnachtsfeier kam dann der Nikolaus. Er las den Kindern ein kleines Gedicht vor. Im Anschluß daran kam der große Augenblick der Bescherung, den die Kinder kaum abwarten konnten. Nach einem gemeinsamen Weihnachtslied gingen die Kinder und Eltern frohgesinnt nach Haus.

Zum Abschluß des Berichtes noch einmal besten Dank an die Eltern und Helfer, die mich während der Turnstunden unterstützt haben.

Eure Vera

Vorschulkinderturnen

Inzwischen hat sich die Verschiebung der Übungsstunden vom Freitagnachmittag auf den Samstagvormittag in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr als Vorteil erwiesen.

Zur Zeit treffen sich zwei Übungsgruppen von jeweils ca. 20 Mädchen und Jungen im Alter von 3 bis 6 Jahren in der Schützenplatzhalle, um sich so richtig an den Geräten auszutoben. Jeden Samstag stehen die Übungsleiterinnen Birgit Heyne und Jasmin Pust auf der Matte, um für und mit den Kindern bunte und abwechslungsreiche Geräteparcours aufzubauen, die zum Hangeln, Klettern, Balancieren, zum vielseitigen Bewegen geradezu einladen. Mit Leichtigkeit und viel Spaß werden (äußere)

Allgemeines Mädchenturnen

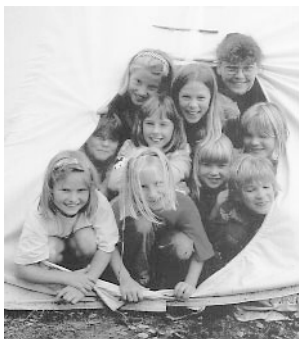
Mit Sport, Spiel und Spaß verbringen wir jeden Freitag von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Sporthalle II der Realschule Vechelde eine tolle Zeit. Wir, das sind zwei Turngruppen, die in der großen Halle rumwirbeln. Für die Mädchen im Alter von 6 bis 8 Jahren ist Martina Müller als Übungsleiterin da und Anette Nordmann betreut die Mädchen von 9 bis 11 Jahren. Vieles machen wir gemeinsam, ob Fasching oder Winteraktionen, Heideturnfest mit Zeltlager oder Wettkämpfe. Wir sind überall dabei, wo der Spaß am Sport im Vordergrund steht.

Wer Lust hat mitzumachen, ist bei uns jederzeit herzlich willkommen.

Martina und Anette



Vorschulkinderguppe 1



Heideturnfest '95

Allgemeines Jungenturnen

Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen! Auch gute Turner fallen nicht vom Himmel, dafür aber manchmal vom Gerät. Aber um wenigstens beim Fallen eine gute Figur zu machen, treffen wir uns jeden Montag um 16.30 Uhr und üben fleißig an den verschiedenen Geräten, die uns die Schützenplatzhalle zur Verfügung stellt. Das Spielen kommt in der Übungsstunde selbstverständlich auch nicht zu kurz, so daß wir trotzdem am nächsten Montag gern wiederkommen. Und obwohl wir unserem Übungsleiter manchmal den letzten Nerv rauben, sind wir froh, daß auch er jeden Montag wiederkommt.

Auch vor Veranstaltungen wie Fitnesswettkampf oder Kreismeisterschaften schrecken wir nicht zurück, um unser Können unter Beweis zu stellen. Wenn wir dann die Urkunde in den Händen halten und vielleicht auch noch mit einer guten Platzierung belohnt wurden, wissen wir, daß die viele Mühe nicht umsonst war. Aber eigentlich steht bei uns der Spaß im Vordergrund und es kommt jeder auf seine Kosten, der aus Freude an der Bewegung zu uns kommt.

Ingo Mucha



Übungsleiter beim Heideturnfest

Jugendturnen (Mädchen/Jungen)

Seit geraumer Zeit können wir uns aufgrund des Alters und der Gruppeneinschätzung als Jugendturngruppe bezeichnen. Jeden Montag treffen wir uns (Mädchen und Jungen gemischt) in der Sporthalle I, um an den Geräten zu turnen und zu spielen oder vielleicht auch nur zu quatschen und das eine oder andere Problem

zu lösen. Für jeden scheint in der Gruppe etwas dabei zu sein. Zur Zeit haben wir Mädchen in der Gruppe die Oberhand, was aber nicht immer so bleiben muß.

Einige von uns nehmen je nach Lust und Laune, aber trotzdem mit viel Erfolg, auch an Wettkämpfen teil (Kreismeisterschaften, DTB-Wahlwettkampf, Fitness-Wettk.) oder fahren mit zum Heideturnfest nach Eltze.



1. Mai '95: Fahrradtour nach Lengede zum Bergturnfest

Leistungsturnen Mädchen (Anfängergruppe)

Auch wir sind eine Gruppe von 15 Mädchen, die sich jeden Montag in Halle I treffen, um unser Glück an den Geräten zu versuchen. Da die Gruppe zur Jahresmitte '95 zu groß wurde, sind die älteren Mädchen auf eine andere Trainingszeit ausgewichen. Einige haben den Weg in die Leistungsturngruppe von Wiebke gefunden, die anderen trainieren jetzt mit den Jungen zusammen am Dienstag und Donnerstag in Halle I, was auch für das Schauturnen recht hilfreich war. Die Jüngsten von uns sind 5 Jahre, die Ältesten 8 Jahre alt. Bei den Kreismeisterschaften im weiblichen Geräteturnen und beim DTB-Wahlwettkampf haben wir schon mehrere erste und weitere vordere Platzierungen erreicht.

Leistungsturnen Jungen/Mädchen

Wie bereits erwähnt trainieren jetzt insgesamt 18 Mädchen und Jungen gemeinsam jeden Diers-

tag und Donnerstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr, was bislang keinerlei Probleme mit sich bringt. Es scheint sogar so gut zu klappen, daß 10 Mädchen und Jungen über Pfingsten zusammen zum Landesturnfest nach Stade fahren. Die erzielten Leistungen im Jahr 1995 können sich auch von beiden Seiten sehen lassen.

Mädchen:

1. Plätze auf Kreisebene: Anna Weigang, Sarah Finke, Jasmin Pust – 2. Plätze auf Kreisebene: Isabel Hohmann, Dörte Röhrbein, Janina Wickner, Inga Deventer

In der Mannschaftswertung konnten sich die Vechelder Mädchen jeweils auf den Plätzen zwei und drei platzieren. Den größten Erfolg aus dieser Gruppe konnte jedoch Michaela Schubert erringen.

Bei den Landesmehrkampfmehrschaften in Großburgwedel belegte Michaela als jüngste Teilnehmerin im Jahn-Sechskampf der Schülerinnen C den hervorragenden 4. Platz.



Teilnehmer Kreismeisterschaft Gerätturnen weiblich

Jungen:

Die Jungen konnten ihre Erfolge auch auf Bezirks- und Landesebene erzielen. Die Nachwuchsturner belegten bei den Bezirksmeisterschaften in der Einzel- und Mannschaftswertung Plätze auf dem Siebertreppchen. Mit einem der größten Teilnehmerkontingente stellte der MTV-Nachwuchs neben den Leistungsstützpunkten Verden, Wolfsburg, Hannover und Weende die meisten Teilnehmer bei den Landesmeisterschaften. Höhepunkt für den Nachwuchs war aber die Bezirksligasaison in der Schüler-Bezirksliga. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten und nicht optimaler Wettkampfeinstellung gelang es nach einer kleinen Aussprache, sich auf die eigentlichen Stärken zu besinnen. Eine kontinuierliche Steigerung von Wettkampf zu Wettkampf ermöglichte schließlich zum Saisonende den sehr guten 5. Platz in der laufenden Bezirksligasaison.

Die besten Einzelergebnisse erzielte der Nachwuchs bei folgenden Wettkämpfen:

Landesmeisterschaften:

1. Platz: Jahn-Sechskampf Schüler C: Johannes Zimmermann

2. Platz: Jahn-Sechskampf Schüler C: Elmar Kurz

Jungen/Männer:

Auch in diesen Jahrgängen sind die Turner vom MTV außerhalb der Kreisgrenzen mit viel Erfolg aktiv. Bezirksvizetitel und vordere Plazierungen reißen sich aneinander, genauso wie gute Ergebnisse auf

Landesebene, die in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erzielt wurden. Eine Mannschaft startete in der Bezirksliga, wo sie sich den dritten Platz erturnte und damit die Qualifikation zum Finalwettkampf auf Landesebene erreichte. Hier ging das MTV-Team als krasser Außenseiter an den Start und konnte ganz unbeküm-



Landesmeisterschaften Gerätturnen / Landesmehrkampf

ment aufturnen. Mit einer Glanzleistung sicherte sich die Mannschaft unerwartet den 4. Platz auf Landesebene und verpaßte nur undenkbar knapp den Aufstieg in die Verbandsklasse, in der bereits die erste Mannschaft startet.

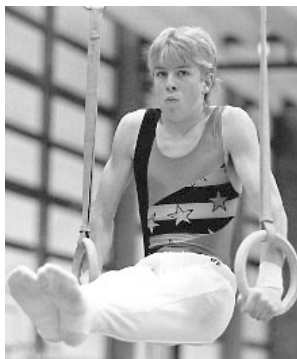


MTV Vechede II - Bezirksliga

Die erste Mannschaft konnte am Jahresanfang aufgrund von Verletzungsproblemen nur knapp den Abstieg aus der Verbandsklasse vermeiden. Nur durch eine Energieleistung am letzten Wettkampftag, nach der Devise "Alles oder Nichts" konnte der Klassenerhalt geschafft werden. Für die neue Saison steht aber eine Verstärkung durch die zweite Mannschaft bereit, die ein wenig optimistischer in die am 17. Februar

ar '96 beginnende Verbandsklassensaison blicken läßt.

Einige MTV-Turner starteten auch bei den Mehrkampfmeisterschaften, wo die größten Erfolge im vergangenen Jahr erzielt wurden. So konnten sich die zur Zeit besten Nachwuchsturner Timo Langemann und Eugen Schlosser sowie Andreas Fricke bei den Männern über die Landesmeisterschaft hinaus sogar für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.



Timo Langemann

Landesmeister mit neuem Landesrekord im Jahn-Sechskampf Schüler C: Timo Langemann. Platz 7 für Eugen Schlosser. Bei den Männern sicherte sich Andreas



Eugen Schlosser

Fricke im Jahn-Neunkampf der Männer Platz 2. Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Paderborn verpaßte Timo Langemann nur haarscharf den Sprung auf das Siegerpodest. Er belegte den hervorragenden 4. Platz und war damit bester Norddeutscher Teilnehmer in diesem Wettkampf. Eugen Schlosser belegte in diesem starken Feld den erfolgreichen 17. Platz, Andreas Fricke konnte sich bei den Männern den guten 11. Platz auf Bundesebene sichern.

Andreas Fricke

Impressum

Redaktion

und Gestaltung:

Günther Langmaack
Cachanring 2, 38159 Vechede
Telefon (0 53 02) 39 23

Mitarbeit: Herbert Christoph,
Helga Brukner, Jens Müller,
und die Abteilungsleitungen

Anzeigen:

Corinna Langmaack

Herausgeber:

MTV Vechede von 1893 e.V.
Parkstraße 8B, 38159 Vechede

Herstellung:

Döring Druck
Druckerei u. Verlag GmbH
Koppestraße 6
38104 Braunschweig
Telefon (05 31) 37 39 30
Telefax (05 31) 37 20 28

Auflage:

700 Exemplare



Bezirksmeisterschaften in WOB, Kari, Aktive, Betreuer u. Trainer

Tanzen

Hallo, hier melden sich wieder mal die Mickey Mäuse.

Wie Ihr alle wißt, sind wir ja schon „alte Hasen“, so lange wie wir jetzt schon tanzen. Die Gruppe war im letzten Jahr sehr groß geworden, so daß wir niemanden mehr aufnehmen konnten. Nachdem jetzt einige aus, wie sie sagen, schulischen Gründen aufhören mußten (was ich sehr bedauere, denn die Gruppe war sehr homogen), reicht der Platz in der alten Turnhalle am Schützenplatz wieder gut aus. Wir sind jetzt sogar in der Lage, wieder neue Kinder aufzunehmen. Diese sollten allerdings schon etwas Tanzerfahrung mitbringen.

Und schon wirft sich die Frage auf: **„Was machen die Anfänger?“** Kein Problem wir sind gerade dabei eine neue Gruppe aufzubauen.

Alle Kinder im Alter von etwa 9 Jahren an, **die Lust haben zu tanzen**, sollten am Mittwoch mal in die alte Halle am Schützenplatz kommen.

Wartet nicht zu lange! Denn wir wollen **doch** alle gemeinsam anfangen. Dieses war nun Werbung in eigener Sache, aber es ist ja auch wichtig, daß alle, die früher schon einmal nachgefragt haben, auch informiert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns von unserem langjährigen Übungsleiter Helge Postrach verabschieden. Helge, die Arbeit mit Dir hat uns allen viel Spaß gemacht. Wir danken Dir und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute.

Natürlich haben wir auch einen Nachfolger, nein, eigentlich eher eine Nachfolgerin: Carmen Sachtleben. Auch Carmen ist eine „alte Vechelderin“. Sie hat früher einmal selbst als Kind in der Folkloregruppe Vechelde angefangen zu tanzen, und der Kontakt zu mir ist über die Jahre nicht abgerissen, so daß sie heute mit viel Charme und sehr viel Verständnis für die Kinder mitarbeitet. Dir Carmen ein herzliches Willkommen und viel Freude bei Deiner Übungsleiter Tätigkeit.
Veronika Tiehe



Das Bild entstand vor dem Standesamt in Braunschweig. Wir tanzten dort aus Anlaß der Hochzeit von unserer Übungsleiterin Carmen.

Wie es bei uns zugeht, davon berichtet jetzt eine „Tanzmaus“.

Jeden Mittwoch treffe ich mich mit meinen Tanzfreunden vor der alten Turnhalle in Vechelde. Pünktlich kommt Frau Tiehe, unsere Tanzlehrerin an. Zuerst ziehen wir uns um. Dann dürfen wir mit den Seilen und Matten spielen, bis sie und Carmen mit dem Auspacken fertig sind. Wenn ein Lied angespielt wird, ist das für uns das Zeichen, daß sie fertig sind, und daß wir beginnen können. Als erstes wird die Anwesenheit von jedem überprüft.

Zum Warmwerden tanzen wir meistens etwas Leichtes, danach werden auch schwierige Tänze geübt, neue erlernt oder alte aufgefrischt. Frau Tiehe und Carmen bringen uns viele Tänze bei.

Wenn wir einen Termin zum Vortanzen haben, besprechen wir erst einmal, welche Tänze wir zeigen wollen. Die werden dann in eine bestimmte Reihenfolge geordnet. Während der Tanzstunden vor dem Auftritt werden die Tänze geübt und die Tanzkleidung verteilt. Bei den Auftritten ist in der Regel Frau Tiehe oder Carmen in unserer Nähe. Wenn mal beide

verhindert sind, wird von ihnen dafür gesorgt, daß jemand, den wir kennen dabei ist.

Vor den Ferien machen wir immer in irgendeiner Form etwas anderes, z.B. Kuchenessen, Spiele oder Wunschprogramm. Manchmal fahren wir auch in eine, nicht zu weit wegliegende Stadt, um dort etwas Schönes anzusehen.

Sandra Kunz

„Moving Pearls“

Das Jahr 1995 verlief für die Schautanzgruppe „Moving Pearls“ sehr erfolgreich. Zahlreiche Auftritte, wie z.B. auf Hochzeiten, Schützenfesten, im Jugendzentrum Vechelde anläßlich des Sommerfestes, beim MTV-Ball, etc., wurden begleitet von einer Ehrung im März anläßlich der MTV-Jahreshauptversammlung sowie eines Musicalbesuches bei Cats in Hamburg.

Das zweite Halbjahr begann mit der Verabschiedung der langjährigen Übungsleiter Veronika Tiehe und Helge Postrach. Mit großen Plänen für die Zukunft haben nunmehr die Leitung übernommen:

**Claudia Krebs
und Christiane Kuhn.**

Ein weiterer Höhepunkt war die Mitwirkung im Tanzfilm **DACAPO** von Claudia Krebs, der allen Beteiligten des MTVs wie auch Zuschauern sehr viel Freude bereitet hat. Die Hauptdarsteller waren: Melanie Bruns, Jessica Behr, Christopher John und Maik Fricke.

Das laufende Jahr wurde bereits mit einer Tanzpremiere anlässlich des MTV-Balls begonnen, eine zweite fand beim MTV-Schauturnen statt.



Weiter geplant für dieses Jahr sind die Einstudierung einiger neuer Tänze sowie die Vertiefung bestimmter Bewegungsabläufe.

Ein Höhepunkt, das sei jetzt schon verraten, wird ein Musical-Besuch beim „Phantom der Oper“ sein und für weitere spontane Aktivitäten ist noch genug Platz.

**Claudia Krebs/
Christiane Kuhn**

Premiere beim MTV-Ball

Gesellschaftstanz

Für die "Abteilung Gesellschaftstanz" des MTV Vechelde war das zurückliegende Jahr 1995 sehr ereignisreich. Neben den üblichen Tanzabenden am **Dienstag oder am Freitag (jeweils 20.15 - 22.00 Uhr)** wurde auch außerplanmäßig noch einiges "auf die Beine gestellt":

Gleich am Jahresanfang, passend zur Witterung, machten wir eine **Braunkohlwanderung**: Die Beteiligung war, wie eigentlich fast immer, sehr groß. Den "tanzgewohnten Fußsohlen" konnte der Fußmarsch vom Fürstenauer Holz bis Bortfeld kaum etwas anhaben. Allerdings mußte dann doch einigen Teilnehmern nach dem leckeren deftigen Mahl eine Medizin verabreicht werden. Ein Magenbitter (oder/und dergleichen) wurde auf Ratschlag von "Mr. Money" (Kassenwart beim MTV Vechelde) eingenommen und erzielte auch die gewünschte Wirkung.

Unsere Abteilungsleiterin Martina Pausewang konnte ihre Arbeit aus persönlichen Gründen leider nicht mehr weiterführen. Nach einer verdienten Würdigung ihres Engagements wurde Günther Langmaack auf unserer **Mitgliederversammlung** als Nachfolger mit großer Mehrheit gewählt.

Nachdem dann im Juni bei einer Fahrradtour zum **Spargelesen in Wendeburg** der Wettergott mit spielte, hatten wir später etwas größeres Pech: Unser schon traditionelles Zelten am **Irenensee** mußte leider aufgrund des schlech-

ten Wetters kurz vorher abgesagt werden. Trotzdem bzw. gerade deshalb nochmal vielen Dank an den Festausschuß, der die Arbeit der Vorbereitung hatte.

Um unsere Tanzabteilung mit "frischem Blut" auffüllen zu können, boten wir erstmals Neueinsteigern zunächst einen **Tanzkurs** an, um dann später in die bestehenden Tanzgruppen integriert werden zu können.

Die Resonanz war mit 30 neuen Paaren ungeheuer groß. Dadurch konnten wir auch die Kosten mit 80,- DM pro Person für 16 Doppelstunden Tanzunterricht sehr gering halten. Ein Großteil der "Neuen" ist dann auch nach Beendigung des Kurses im Januar der Tanzabteilung beigetreten (übrigens nur 10,- DM/Person im Monat!).

Schon jetzt kann in Aussicht gestellt werden, daß nach den Sommerferien ein neuer Tanzkurs durchgeführt wird (nicht fragen ... anmelden!)

Im November veranstalteten wir unsere **Jahresabschlußfeier**, die schon zu Recht als »Ball« bezeichnet werden kann. Und so konnte sich auch das Programm in dem wundervoll vom Festausschuß (Mercedes und Klaus Jacobsen, Harrybert Kurz, Horst und Heike Kunz) geschmückten Saal sehen lassen: Nach dem wirklich leckeren kalt/warmen Buffett ging es dann ans "Eingemachte": Als "Einstieg" traten zunächst die **"Tanzmäuse"** auf, und nach einer Zugabe der kleinen Großen

kamen wir dann zum Erwachsenenprogramm: Eine Bauchtänzerin konnte nicht nur für männliche Augen etwas bieten. Spätestens als sie Horst Kunz auf die Tanzfläche holte und der zeigte, was er mit seiner Hüfte noch so kann (!) kamen auch die weiblichen Gäste auf ihre Kosten. Nach diesen Höhepunkten wurde noch bis in die Nacht hinein zur Musik des "DJ" gehottet. Dabei konnte man hin und wieder sehen, was einige bisher in den letzten Jahren so alles gelernt hatten. Wenn genug Platz war, holten manche Paare "alles aus sich heraus": Langsamer Walzer, Cha-Cha, Rumba und Discofox. (Es gibt Gerüchte, daß Karl-Heinz Metzling sogar den neuesten "Techno" zur fortgeschrittenen Stunde tanzte ...).

Insgesamt sind wir mit dem vergangenen Jahr sehr zufrieden und freuen uns auf neue Tanzrunden mit unserem Tanzlehrer Udo Möller, sowie auf weitere gemeinsame Aktivitäten aller Mitglieder. Vielleicht sind dann noch mehr Neue dabei? Kommen Sie doch einmal vorbei und schauen sich "den Laden mal an". Bis bald!

Uwe Schulz

DANK !

**Allen denen, die an
der Entstehung diese
Schaufensters
mitgewirkt haben.**

Die Redaktion

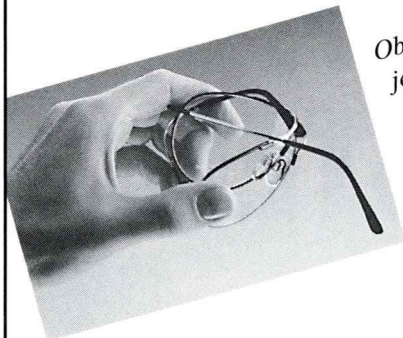
Optik
Foto

Rolf Schlüter

Staatlich geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister

Ob als Sportbrille, Kinderbrille oder als Brille für jeden Tag, die super flexiblen Brillenfassungen!

TITAN^{flex}
von ESCHENBACH



TITAN^{flex}
– unglaublich biegsam,
strapazierfähig und mit
eingebautem Formgedächtnis!

38159 Vechelde, Taubenstraße 2, Tel. (0 53 02) 18 02

»Wie aus dem Ei
gepellt«
von Ihrer
chemischen
Reinigung



- Schlüssel-Sofortdienst ●
- Schlösser aller Art ●
- Schließanlagen ●
- Alarmanlagen ●
- Tresore ●

Planung ● Beratung ● Montage



S. LUDWIG



Taubenstraße 1 · 38159 Vechelde · Telefon 0 53 02/28 04
Fax 0 53 02/7 02 15 · Autotelefon 0 17 24 02 37 02

IM BMW IST SPORT AM SCHÖNSTEN.

Ob Neuwagen, Top-Gebrauchter oder Motorrad - bei Block am Ring finden Sie nicht nur Ihren BMW-Favoriten, sondern auch einen umfassenden Service. Dazu gehört die qualifizierte Leasing- und Finanzierungsberatung ebenso wie eine Werkstatt, bei der Ihr BMW in besten Händen ist.

BLOCK AM RING
BMW MIT FORMAT



38112 BRAUNSCHWEIG, GIFHORNER STRASSE 151, TELEFON 05 31 / 2 14 20
38644 GOSLAR, HILDESHEIMER STRASSE 38, TELEFON 0 53 21 / 3 74 20
38304 WOLFENBÜTTEL, GOSLARSCHER STRASSE 32, TELEFON 0 53 31 / 49 51
39112 MAGDEBURG, HALBERSTÄDTER STRASSE 10, TELEFON 03 91 / 6 09 80